

Engagiert. Organisiert. Funktioniert.

**Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2022**

Wir verändern.

## Mitgliederbefragung 2022

- thematisch breit angelegte Onlinebefragung
- Adressat\*innen ausschließlich Führungskräfte
- Befragungszeitraum: 01.03.2022 – 20.04.2022
- versendet an 348 MOen
- Rücklauf: 111 (32% Rücklaufquote)

### **Zielstellung:**

- Zufriedenheitsanalyse,
- Erwartungen und Bedarfe der MOen sowie
- Anhaltspunkte zur Weiterentwicklung der  
Verbandsleistungen eruieren.

# Fragenkomplexe

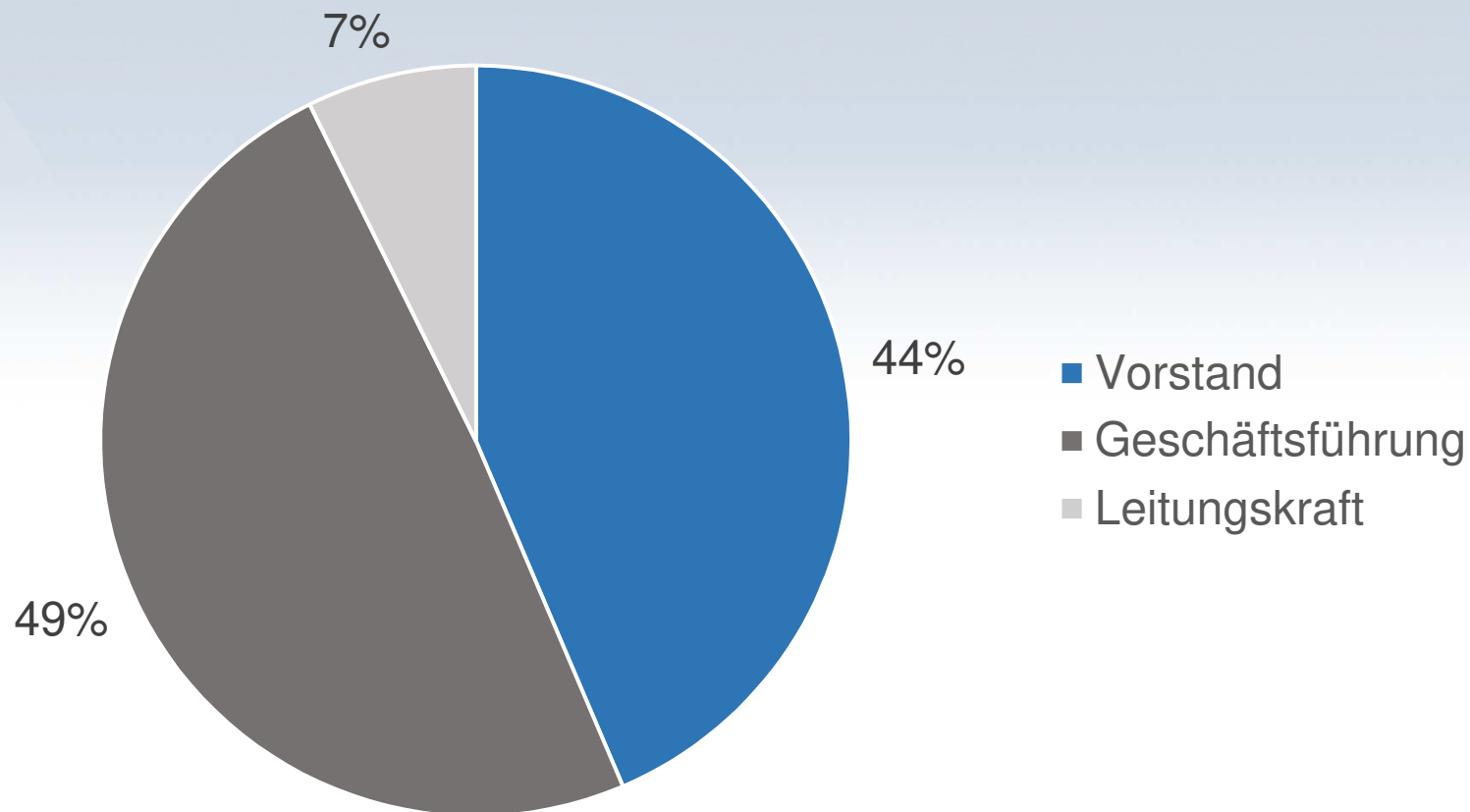
- 1. Allgemeine Angaben**
- 2. Informationspolitik**
- 3. Kreisgruppen/Regionale Arbeit**
- 4. Einbindung und Partizipation**
- 5. Fachbereiche**
- 6. Sozialplanung**
- 7. Fördermittelservice**

## Fragenkomplexe

- 8. Entgeltberatung**
- 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz**
- 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit**
- 11. Angebotskoordination / Mitgliederservice**
- 12. Bedarfsabfrage kaufmännischer Bereich**
- 13. Abschlussfragen**
- 14. Zusammenfassung**

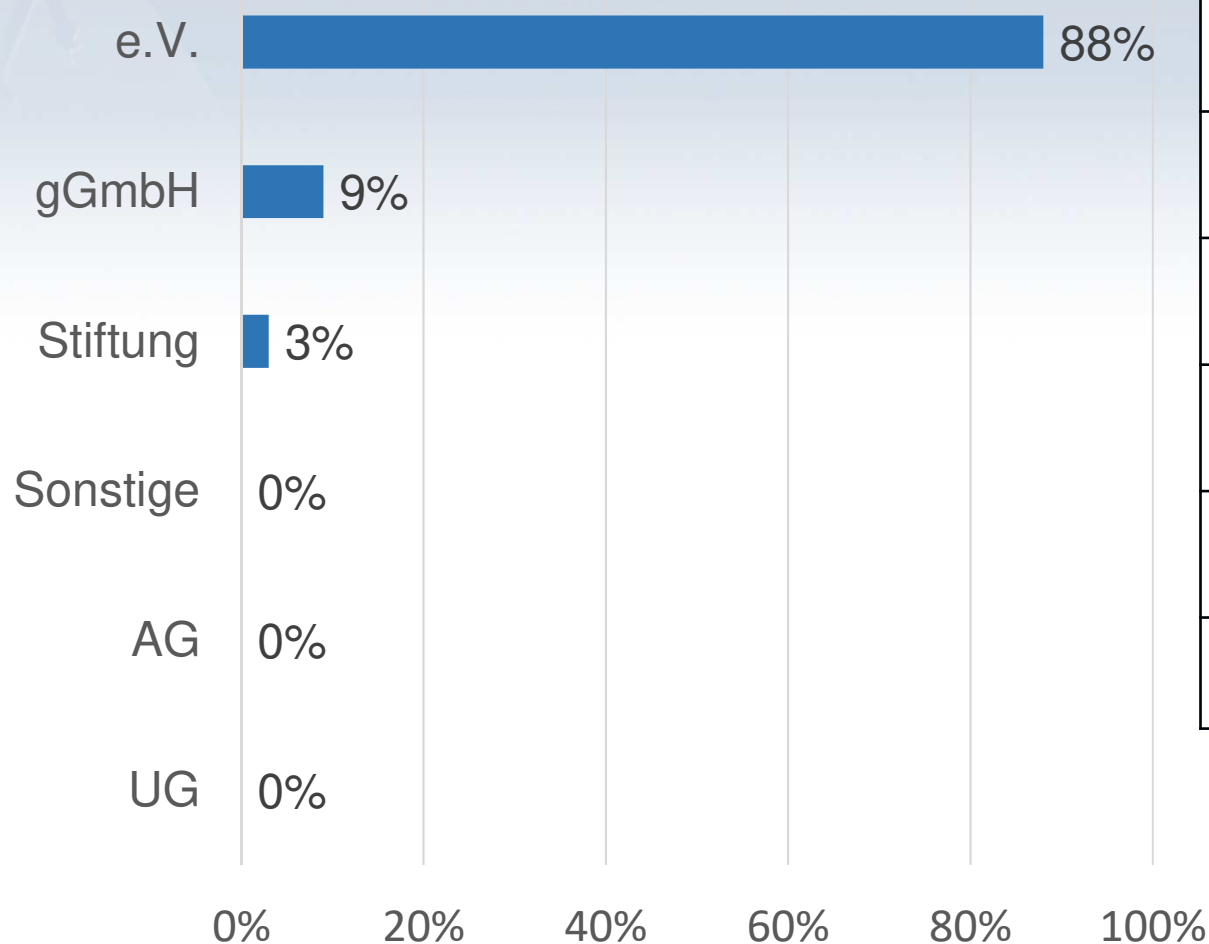
# 1. Allgemeine Angaben

In welcher Funktion füllen Sie die Umfrage aus?  
(n=110)



# 1. Allgemeine Angaben

Rechtsform der Mitgliedsorganisation  
(n=111)



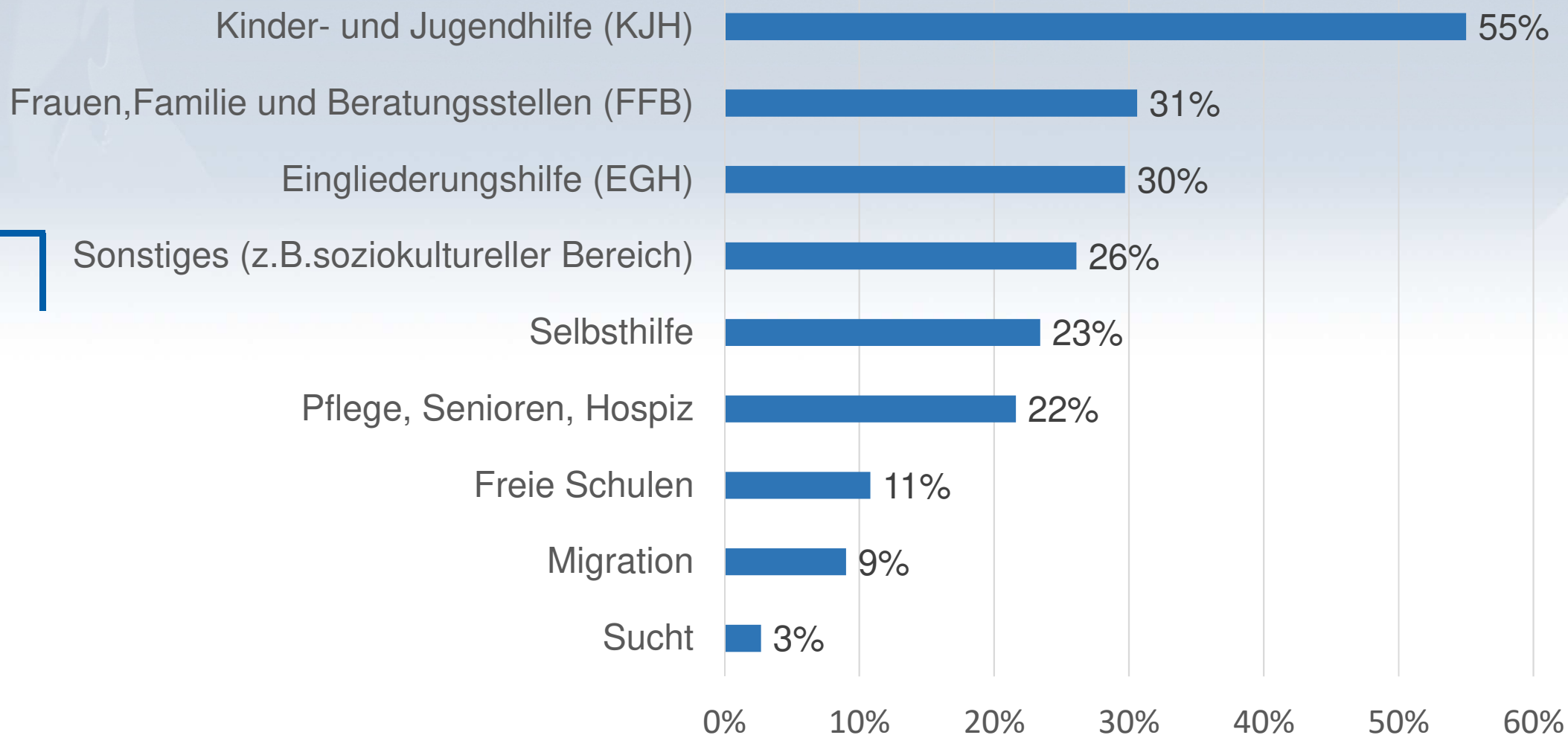
Bezogen auf 348 MOen

e.V	78 %
gGmbH	18 %
Stiftung	11 %
A. öff. Rechts	0,3 %
AG	0,3 %
UG	0,3 %

Wir verändern.

# 1. Allgemeine Angaben

Welche Fachbereiche deckt Ihre Mitgliedsorganisation ab? (n=111)



Wir verändern.

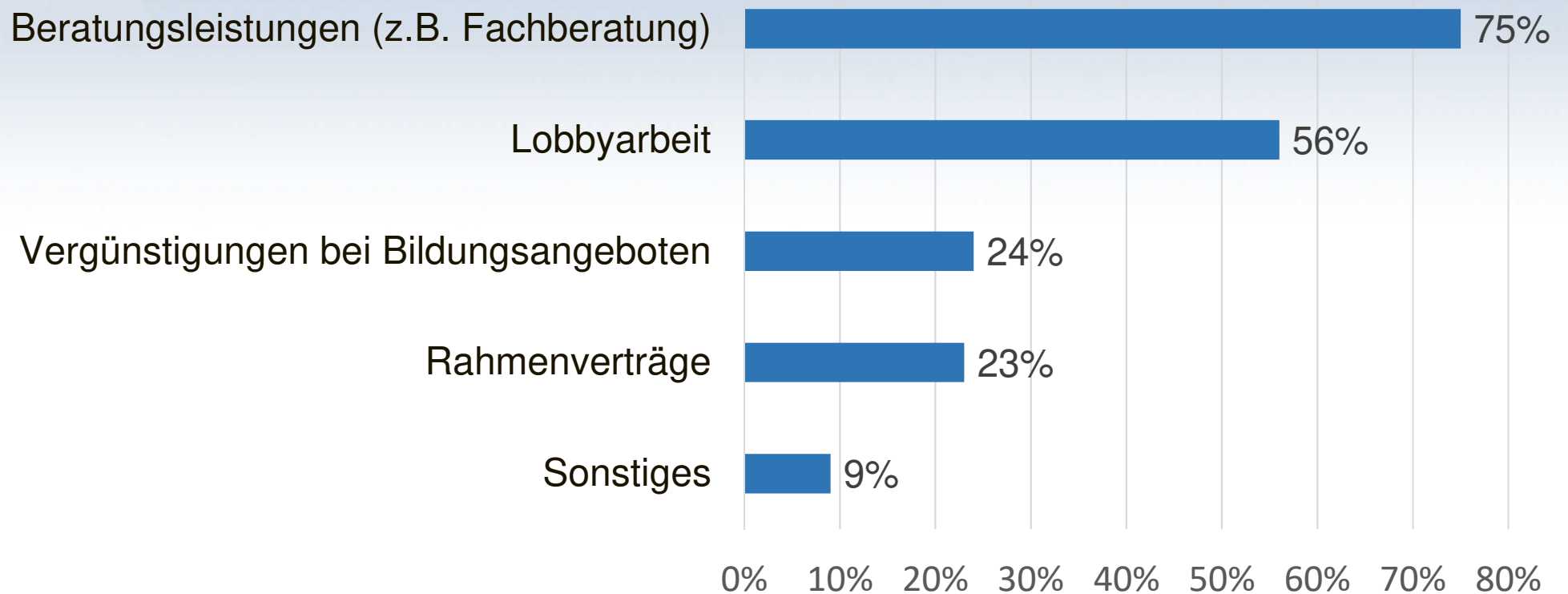
## 5. Fachbereiche

Fachbereich	Abdeckung bezogen auf alle MOen (n=348)	%	Abdeckung bezogen auf Stichprobe (n=111)	%
KJH	165	<b>47 %</b>	61	<b>55 %</b>
Freie Schulen	28	<b>8 %</b>	12	<b>11 %</b>
Frauen, Familie, Beratungsstellen	57	<b>16 %</b>	34	<b>31 %</b>
Migration	30	<b>9 %</b>	10	<b>9 %</b>
Sucht	15	<b>4 %</b>	3	<b>3 %</b>
Selbsthilfe	27	<b>8 %</b>	26	<b>23 %</b>
EGH	70	<b>20 %</b>	33	<b>30 %</b>
Pflege, Senioren, Hospiz	79	<b>23 %</b>	24	<b>22 %</b>



# 1. Allgemeine Angaben

Was waren die damaligen Gründe, sich für den Eintritt in den Paritätischen zu entscheiden?  
(n=109)

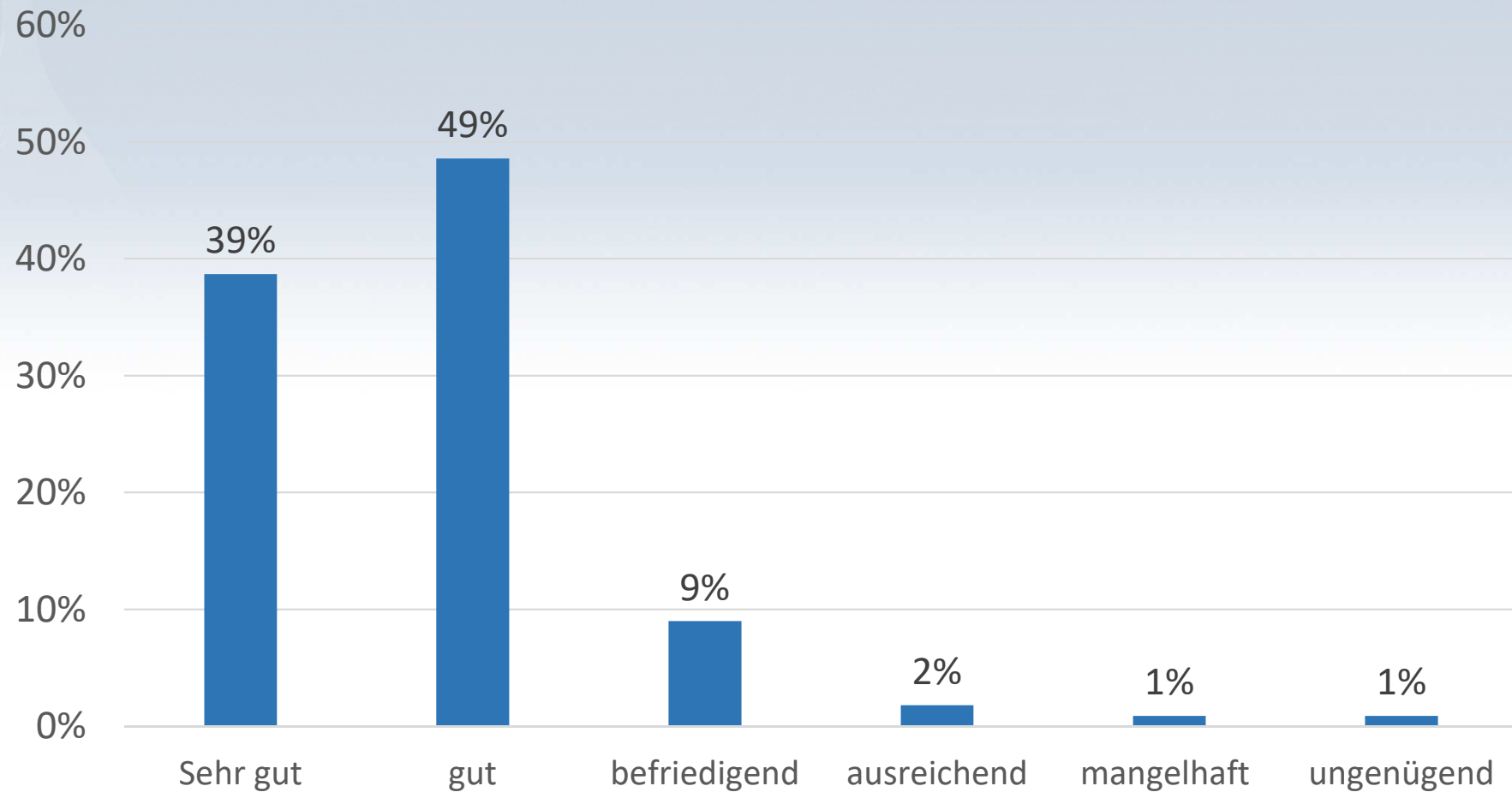


# 1. Allgemeine Angaben

Seit wann ist Ihre Organisation Mitglied beim Paritätischen? (n=96)		
Zeitraum	Anzahl MOen	Anteil in %
1990-1999	45	➔ 47%
2000-2009	18	19%
2010-2019	25	26%
2020-2022	8	8%

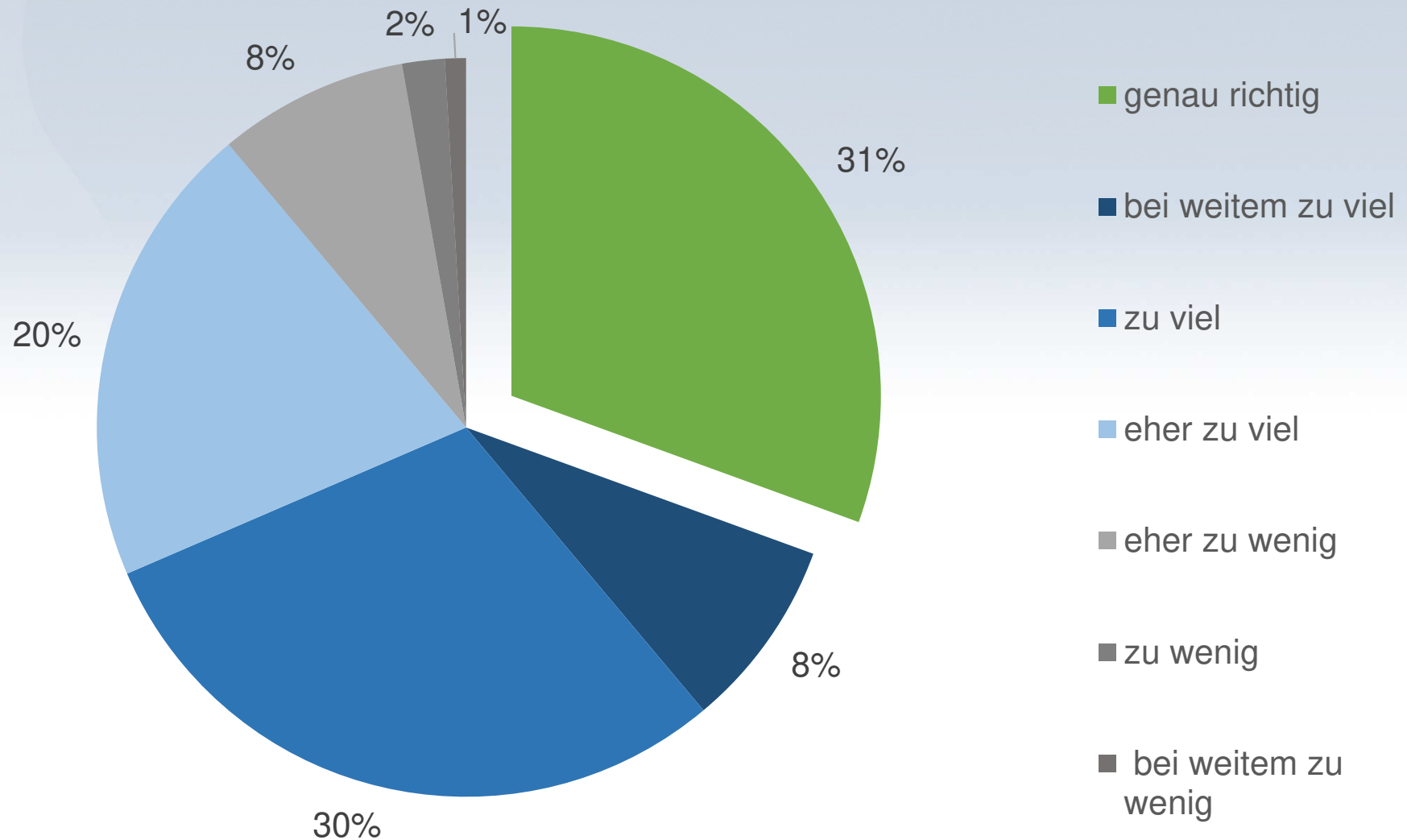
## 2. Informationspolitik

Qualität der Informationen  
(n=111)



## 2. Informationspolitik

Quantität der Informationen (n=108)



**Wir verändern.**

## 2. Informationspolitik

<b>Was können wir im Informationsaustausch mit Ihnen verbessern?</b>	
<b>Anz. Angaben</b>	<b>Kategorie</b>
9	Doppelungen vermeiden.
4	Quantität reduzieren / Informationsflut überfordert, wichtige Informationen gehen verloren.
4	Informationen sollten passgenauer sein.
2	Bessere Versorgung mit Informationen aus politischen Gremien / LIGA Treffen / Ministerien.

## 2. Informationspolitik

### Was können wir im Informationsaustausch mit Ihnen verbessern?

„Nachrichten kommen doppelt und dreifach,  
gezieltere Information.“

„Manchmal sind es unheimlich viele Informationen, viele davon doppelt [...] und der Zeitaufwand, es zu sichten, ist immens. Da passiert es dann manchmal, dass Informationen auch übersehen werden.“

„Oftmals Doppelsendungen, sehr viele Mails und dadurch entsteht Unübersichtlichkeit.“

„mehr spezifische Informationen aus pol. Gremien,  
Beteiligung der Mitgliedsorganisationen in pol. Gremien.“

## 2. Informationspolitik

### Fazit:

- Im Kontext der Informationsqualität wurden hohe Zufriedenheitswerte ersichtlich.
- Die Informationsdichte und die Frequenz wird von den MOen insgesamt als eher zu hoch eingeschätzt.
- Übersichtlichere Darstellungen (z.B. tabellarische Übersichten) werden gewünscht.

### Daraus resultierende Fragestellungen:

- Inwieweit kann eine Reduktion der Frequenz ermöglicht werden ohne Aktualitätseinbußen?
- Inwieweit ist die Reduktion komplexer Sachverhalte im Einzelfall möglich (Gefahr von Informationslücken, ungeklärten Detailfragen)?

## 2. Informationspolitik

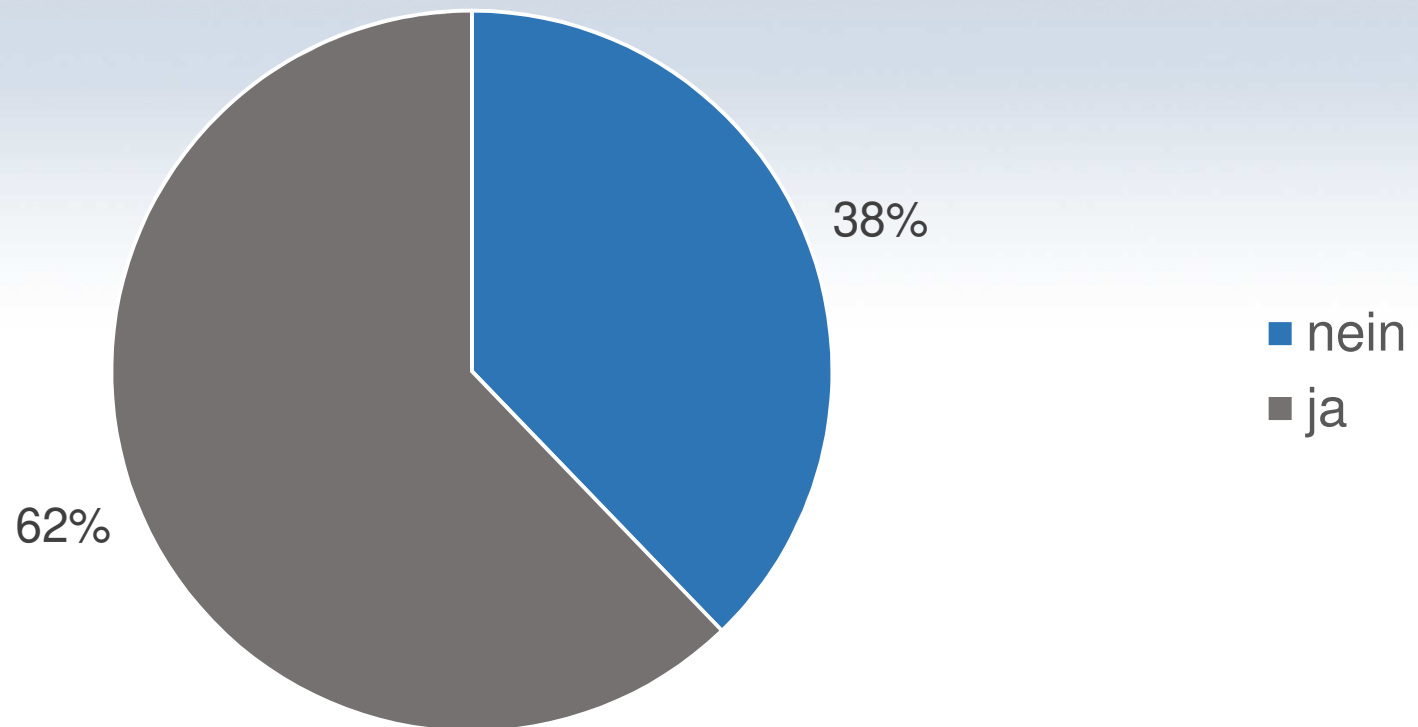
### Idee: Exklusive Informationsplattform für MOen

- (vorab) Analyse Infomanagement, Strukturierung Infomanagement.
- MOen können über ein Filtersystem auf ihre Fachbereiche zugeschnitten selektieren.
- Integration aktueller Podcasts zur Verbandsarbeit.
- Live-Chat-Option / Kommentarfelder.
- Schnittstelle innerhalb des Verbandes zur Wartung, Betreuung, Koordinierung und Aktualisierung notwendig.



## 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

Nehmen Sie an der Kreisgruppenarbeit teil?  
(n=111)



### 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

Warum nutzen Sie die Kreisgruppen <i>nicht</i> für sich?	
Anz. Angaben	Kategorie
15	Mangelnde Zeit- und oder Personalkapazitäten.
8	Es gibt keine Kreisgruppe oder das Vorhandensein einer Kreisgruppe ist nicht bekannt.
3	Überregionale Aktivität der MO.

### 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

#### Warum nutzen Sie die Kreisgruppe *nicht* für sich?

„Keine Zeit, zu wenig Zeitressourcen, keine Zeitkapazitäten.“

„Es gibt keine Kreisgruppe.“

„Mir war nicht bekannt, dass es so etwas gibt.“

„Am Anfang war ich regelmäßig dabei, aber seit einigen Jahren schaffe ich es zeitlich nicht mehr.“

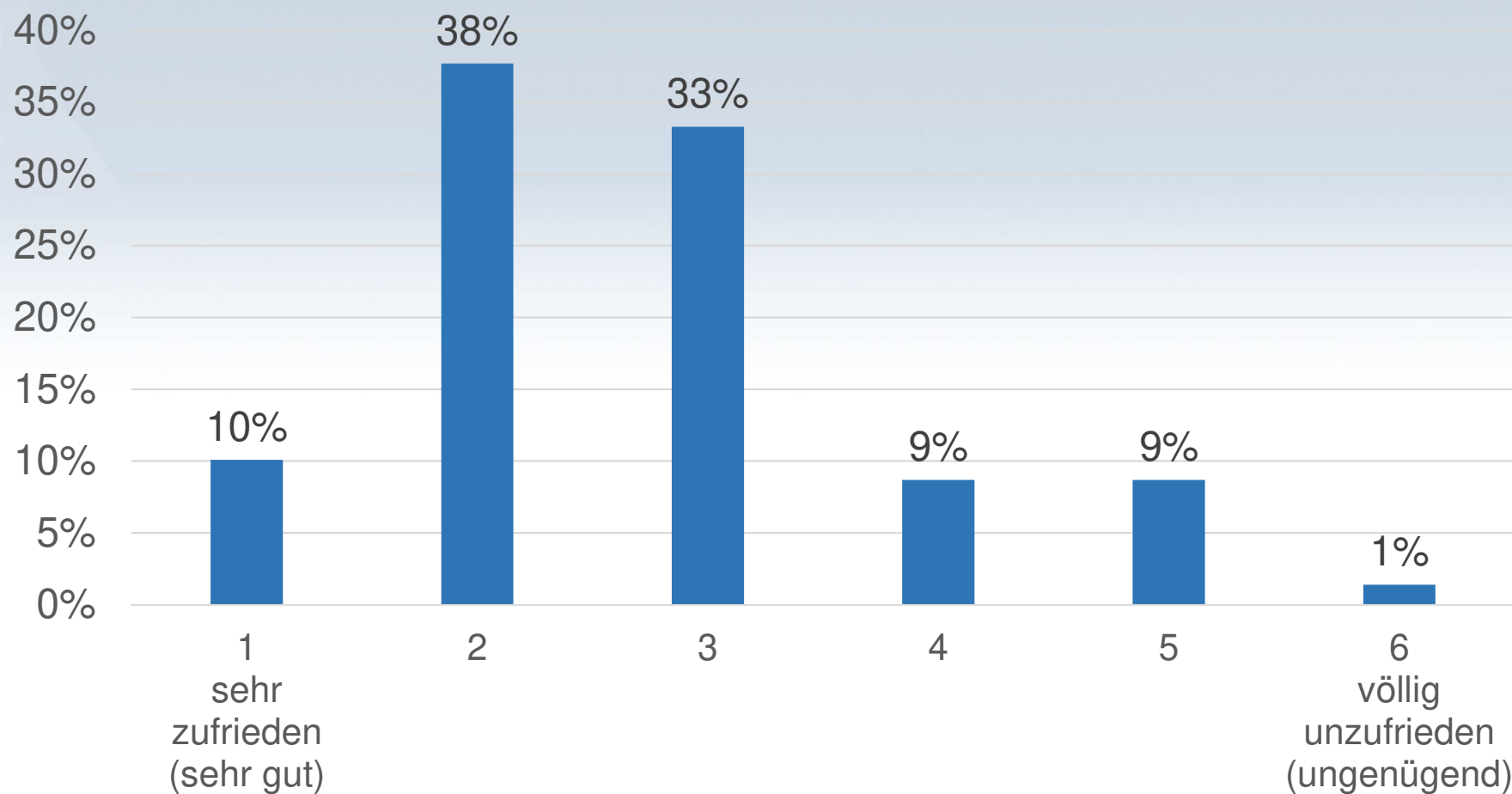
„Überregional aktiv, kein besonderer Bezug zum Standort.“

„Es wird uns zu viel, denn die Teilnahme erfolgt ausschließlich vom Ehrenamt.“

„Ich bin neu als Geschäftsführung [...], mir fehlen außerdem Informationen darüber (z.B.: Was ist der Inhalt der Kreisgruppenarbeit?).“

## 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

Wie zufrieden sind Sie mit der Kreisgruppenarbeit des Paritätischen? (n=69)



**Wir verändern.**

### 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

Welche Veränderungen oder Verbesserungen regen Sie im Rahmen der Kreisgruppenarbeit an?	
Anz. Angaben	Kategorie
15	Grundsätzlich stärkere Wiederbelebung der Kreisgruppe; mehr Beteiligung der MOen.
5	Verweis auf Möglichkeit (verstärkt) Onlineformate zu nutzen.

### 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

#### Welche Veränderungen oder Verbesserungen regen Sie im Rahmen der Kreisgruppenarbeit an?

„**Die Kreisgruppenarbeit ist fast 'eingeschlafen'**, die Pandemie hat die Entwicklung noch verstärkt, **aktivere Unterstützung** zur Wiederbelebung der Kreisgruppe **durch verantwortliche MA des Paritätischen.**“

„Die **stetige Teilnahme** der paritätischen Träger.“

„Wir hätten lieber in jeder Sitzung einen **kurzen Impulsvortrag** (ggf. auch durch digitale Zuschaltung) **zu einem organisatorischen/ unternehmerischen Thema [...]**“

„**Kontinuierliche zuverlässige Begleitung durch KG-Partner.** [...] Es besteht eine hohe **Wechselwirkung zwischen LV und KG:** Aktuelles aus dem LV und aus den KG. Welche Strategien gibt es auf Landesebene, welche Impulse auf regionaler Ebene? **KG machen den PARITÄTISCHEN lokal bekannter.**“

### 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

#### Welche Veränderungen oder Verbesserungen regen Sie im Rahmen der Kreisgruppenarbeit an?

„[...] Wichtige Informationen werden online vermittelt. **Die Beachtung/Einflussmöglichkeiten im Landkreis fehlt. Es fehlt immer die Zeit für Treffen, vielleicht geht es in Form von online-Beratungen, weil dann Fahrten entfallen und Zeit eingespart wird.**“

„Die Zusammenarbeit mit unserer Kreisgruppensprecherin ist sehr gut, **ich wünsche mir viel mehr Beteiligung der Mitgliedsorganisationen.**“

„**Anreize für mehr Mitgliedsorganisationen zur Mitarbeit schaffen. Darlegen - Warum sollte man mitarbeiten? Gemeinsame Aktionen der Kreisgruppe, gemeinsamer Auftritt bei Ämtern/mehr Schlagkraft in Argumentation, Synergieeffekte nutzen.**“

## 3. Kreisgruppen / Regionale Arbeit

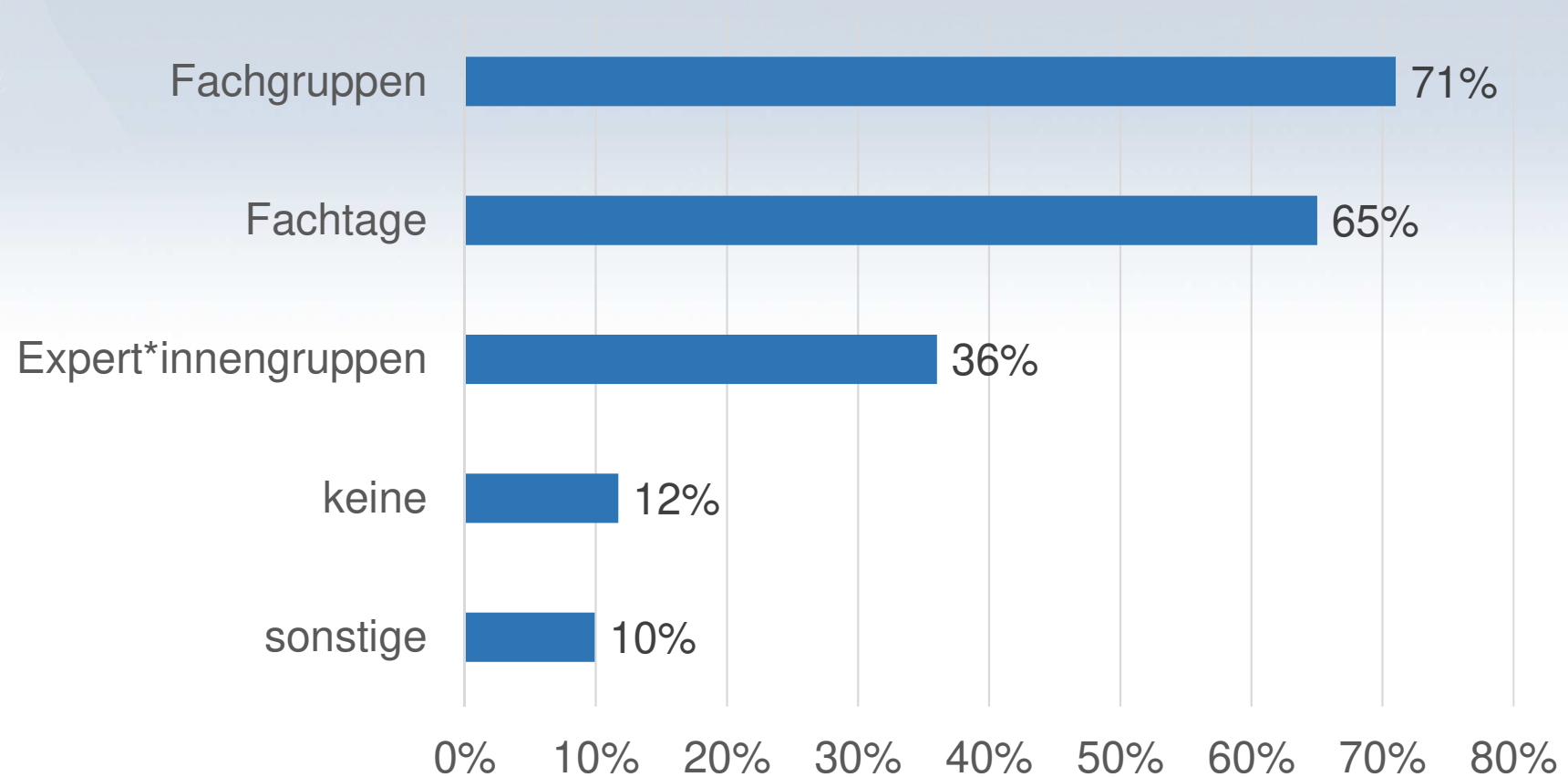
### Fazit: Potenziale der Kreisgruppenarbeit nutzen

- Paritätischer als Sprachrohr für regionalspezifische Entwicklungen und Herausforderungen.
- Mitgliederbindung durch verstärkte Präsenz des Paritätischen im Kontext der Kreisgruppenarbeit, Erhöhung Sichtbarkeit / Bekanntheitsgrad.
- attraktive Vernetzungsformate einführen zwischen KG-Sprecher\*innen untereinander und Ansprechpartner\*innen des Paritätischen.
- MOen stärker ihre Rolle als Mitgestaltende der Verbandsarbeit verdeutlichen → Die Qualität der Kreisgruppenarbeit ist nicht allein vom LV abhängig.



## 4. Einbindung und Partizipation

Welche Formate zur fachlichen Einbindung / zum fachlichen Austausch nutzen Sie bei uns? (n=110)



## 4. Einbindung und Partizipation

### Welche Gründe liegen vor, dass Sie keine Formate zur fachlichen Einbindung / zum fachlichen Austausch nutzen?

„Ich bin ehrenamtlich sehr eingespannt [...]“

„Wir haben im medizinischen Bereich noch keine passenden Fachtage gesehen.“

„Wir werden nie eingeladen.“

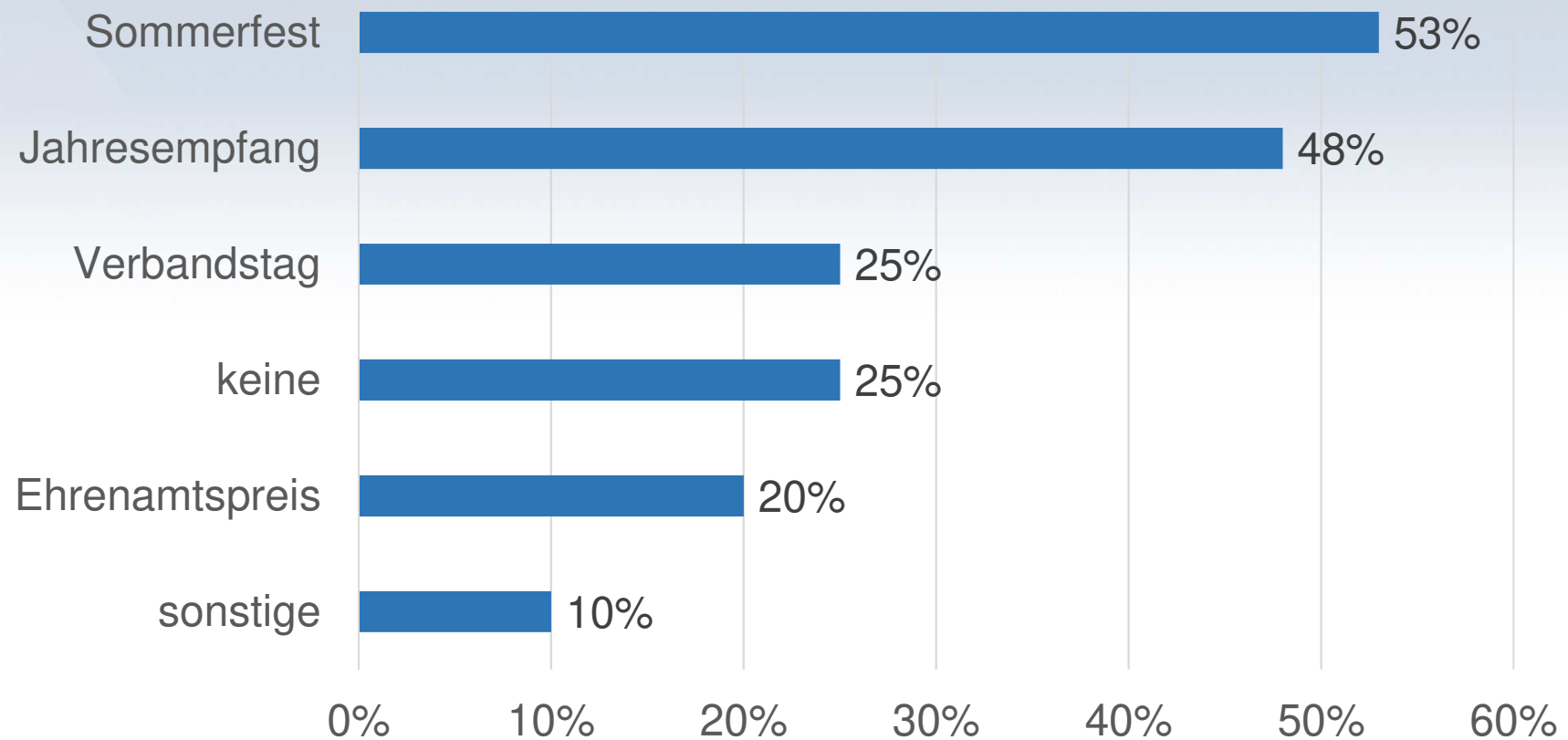
„Kein Angebot zum fachlichen Austausch für unsere prioritären Ziele.“

„Zeitmanagement - zu wenig Zeit, innerhalb des Trägers, um diese Angebote wahrnehmen zu können.“

„Wir arbeiten im Bereich der Erinnerungsarbeit und sind damit innerhalb der Parität ein bisschen einsam.“

## 4. Einbindung und Partizipation

Welche Veranstaltungen besuchen Sie bei uns regelmäßig? (n=106)



## 4. Einbindung und Partizipation

### Welche Gründe liegen vor, dass Sie keine unserer regelmäßigen Veranstaltungen besuchen?

„Wir sind ein kleiner Verein und oftmals fehlen die Kapazitäten Veranstaltungen regelmäßig zu besuchen.“

„Auf Grund der ehrenamtlichen Arbeit der Vorstandsarbeit ist es uns zeitlich nicht möglich Veranstaltungstermine wahr zunehmen.“

„Zeitliche Ressourcen - Mehrwert für den Verein?“

„Entfernung, fehlende Zeit der kleinen Verwaltung unseres Vereines.“

„Zeitlich zu knappe Ressourcen, kann daran auch keinen direkten Gewinn erkennen für unsere Vereinsarbeit.“

„Meist einfach aus Zeitgründen und Treffen am Tage sind mit dem Ehrenamt und einem Beruf nun mal nicht vereinbar.“

## 4. Einbindung und Partizipation

### Fazit:

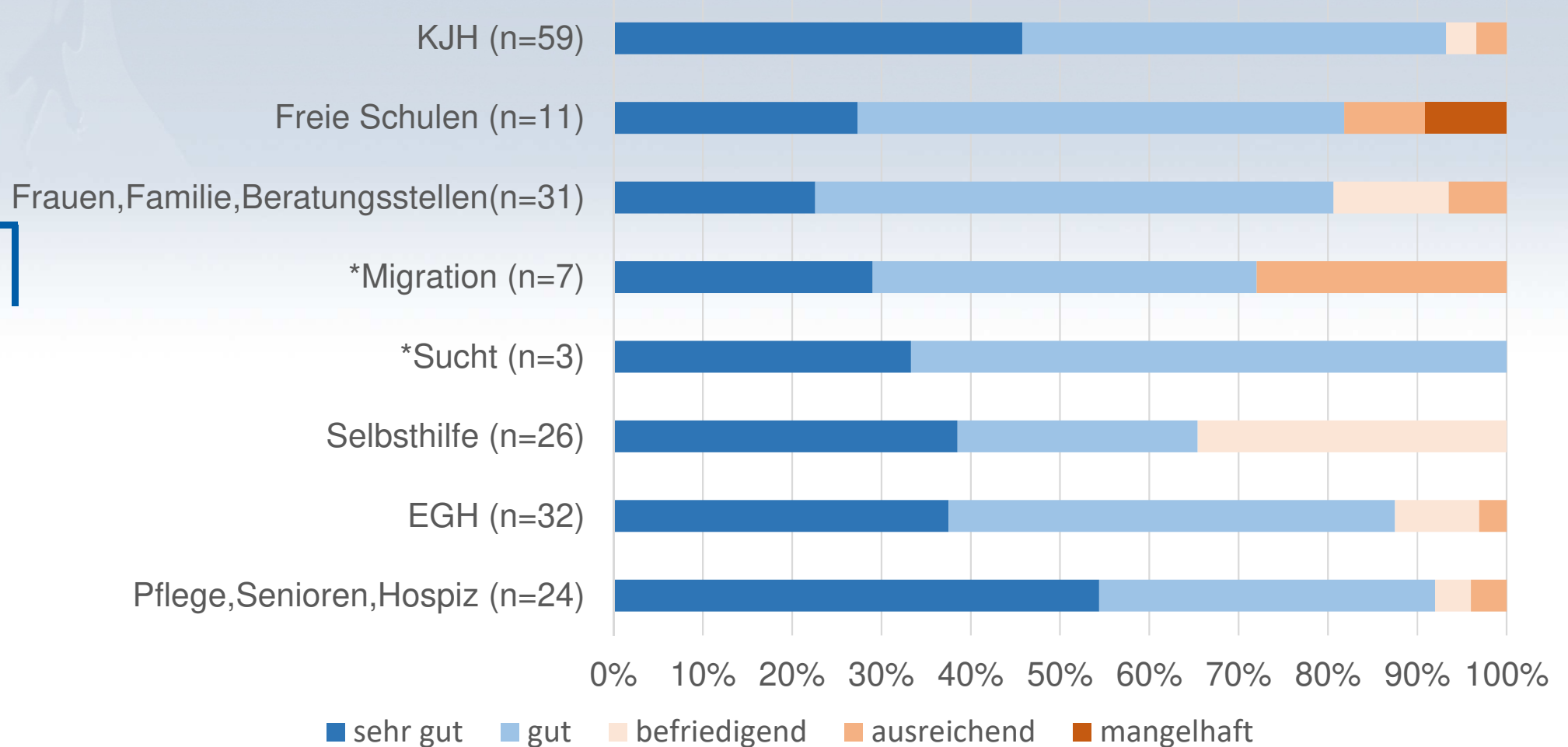
- Die Formate zum fachlichen Austausch werden von den MOen rege genutzt.
- Informelle Veranstaltungen wie das Sommerfest und der Jahresempfang werden am häufigsten regelmäßig besucht.
- Potenzial besteht bei der Teilnahme an Verbandstagen.

## 5. Fachbereiche

Fachbereich	Abdeckung bezogen auf alle MOen (n=348)	Summe der Angaben aus Stichprobe (n=111)	% Anteil bezogen auf alle MOen
KJH	165	61	36 %
Freie Schulen	28	12	43 %
Frauen, Familie, Beratungsstellen	57	34	60 %
Migration	30	10	33 %
Sucht	15	3	20 %
Selbsthilfe	27	26	96 %
EGH	70	33	47 %
Pflege, Senioren, Hospiz	79	24	30 %

## 5. Fachbereiche

Sind unsere fachspezifischen Informationen für Sie  
ausreichend und verständlich?



Wir verändern.

## 5. Fachbereiche

### Wie können wir Ihrer Ansicht nach den Austausch fachspezifischer Informationen mit Ihnen verbessern?

<b>KJH</b>	<p>„konkretisierte Informationen; kurze Stichpunkte, statt langer, ausformulierter Sätze, tabellarische Übersichten [...]“</p> <p>„ [...] zukünftig den Aspekt der Entgelte und Finanzierungsthemen noch stärker in den Fokus rücken.“</p>
<b>Freie Schulen</b>	<p>„<b>Der inhaltlich / fachliche Austausch kommt etwas zu kurz.</b> Auch der Austausch zwischen dem Kultusministerium und dem Paritätischen mit Blick auf Stärkung der Schulen in freie Trägerschaft ist ausbaufähig. <b>Konzeptbegleitung bei Konzepterweiterungen oder -änderungen vor Ort fehlt.</b> Hier ist die Organisation im Vergleich zu anderen Bereichen noch nicht gut aufgestellt.“</p>
<b>FFB</b>	<p>„Mehr Informationen zu ehrenamtlichem Engagement.“</p> <p>„mehr Koordination zu Fachthemen für Beratungsstellen – Eingrenzungen in Fachgebiete, weniger allgemeine Informationen.“</p>
<b>Migration</b>	<p>„Zu viele Informationen ohne einordnenden Charakter [...]“</p>



## 5. Fachbereiche

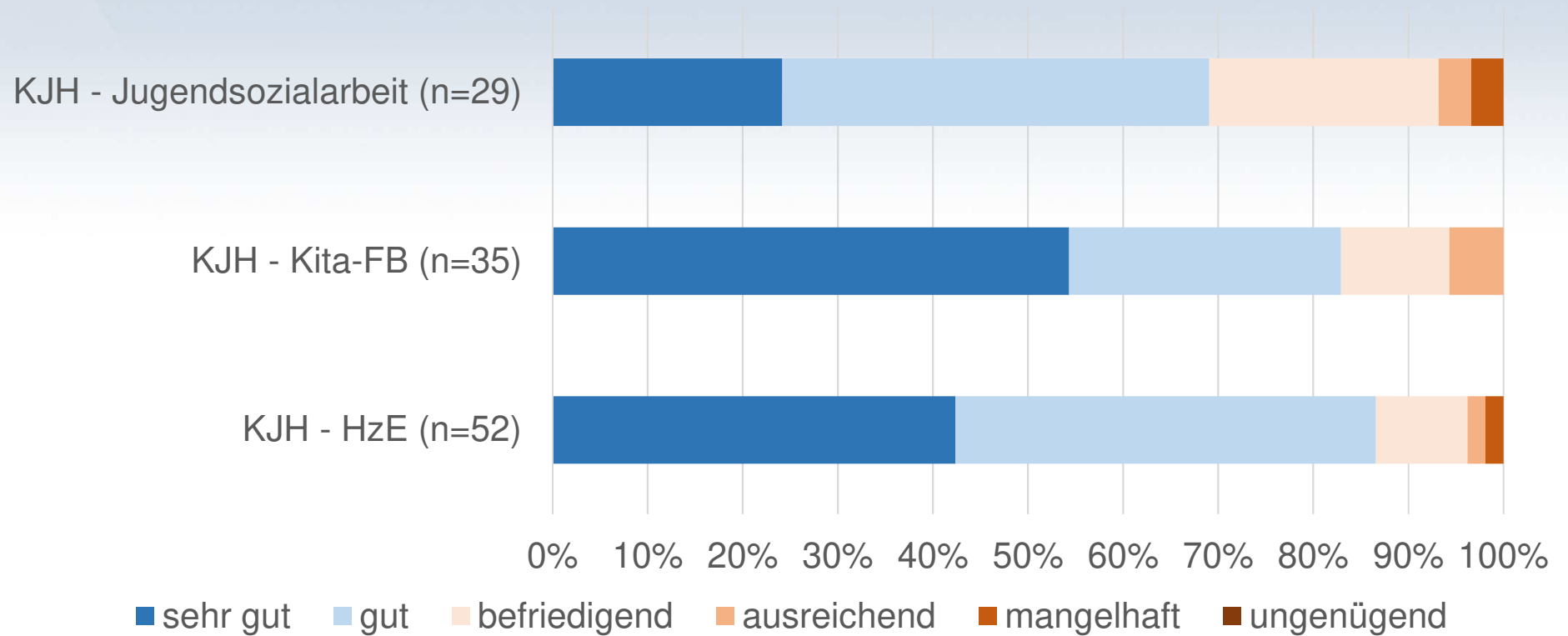
### Wie können wir Ihrer Ansicht nach den Austausch fachspezifischer Informationen mit Ihnen verbessern?

<b>Sucht</b>	„Problematik der Finanzierung von Suchtberatungsstellen.“	
<b>Selbsthilfe</b>	„Mehr Erfahrungsaustausch - Gesprächskreise.“ „Wir stellen Räume für verschiedene Selbsthilfegruppen zu Verfügung. Zu Entwicklungen und rechtlichen Aspekten haben wir keinerlei Informationen.“	
<b>EGH</b>	„Online-Formate als Informationsplattform.“  „kurzes wöchentliches / monatliches Treffen online, max. 1h mit einem oder max. drei wichtigen Inhalten [...] fester Zeitpunkt [...].“	„Angebot von festen Sprechzeiten / Chatzeiten per Videokonferenz.“  „Regelmäßige Arbeitsgruppen (nicht nur nach Bedarf).“
<b>Pflege, Senioren, Hospiz</b>	„Ehrenamtliches Arbeiten, Fortbildungen zum Thema Demenz mit fachkundigen Dozenten.“  „Finanzierung.“	

**Wir verändern.**

## 5. Fachbereiche

Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich fachlicher Veränderungen, beispielsweise durch rechtliche Änderungen / Gesetzesnovellierungen, von uns begleitet?



Wir verändern.

## 5. Fachbereiche

### Weitere Unterstützungs- und Beratungsbedarfe

#### Kinder- und Jugendhilfe

„Entgelt und Finanzierung,  
Fachberatung HzE.“

„Aktualisierung der Konzeption  
bzw. Satzung.“

„Gesetzesänderungen in der  
Jugendhilfe, Personalführung,  
Fachberatungsinhalte wie  
Qualitätskriterien in der Kita.“

„Umsetzungsideen  
Gewaltschutzkonzepte.“

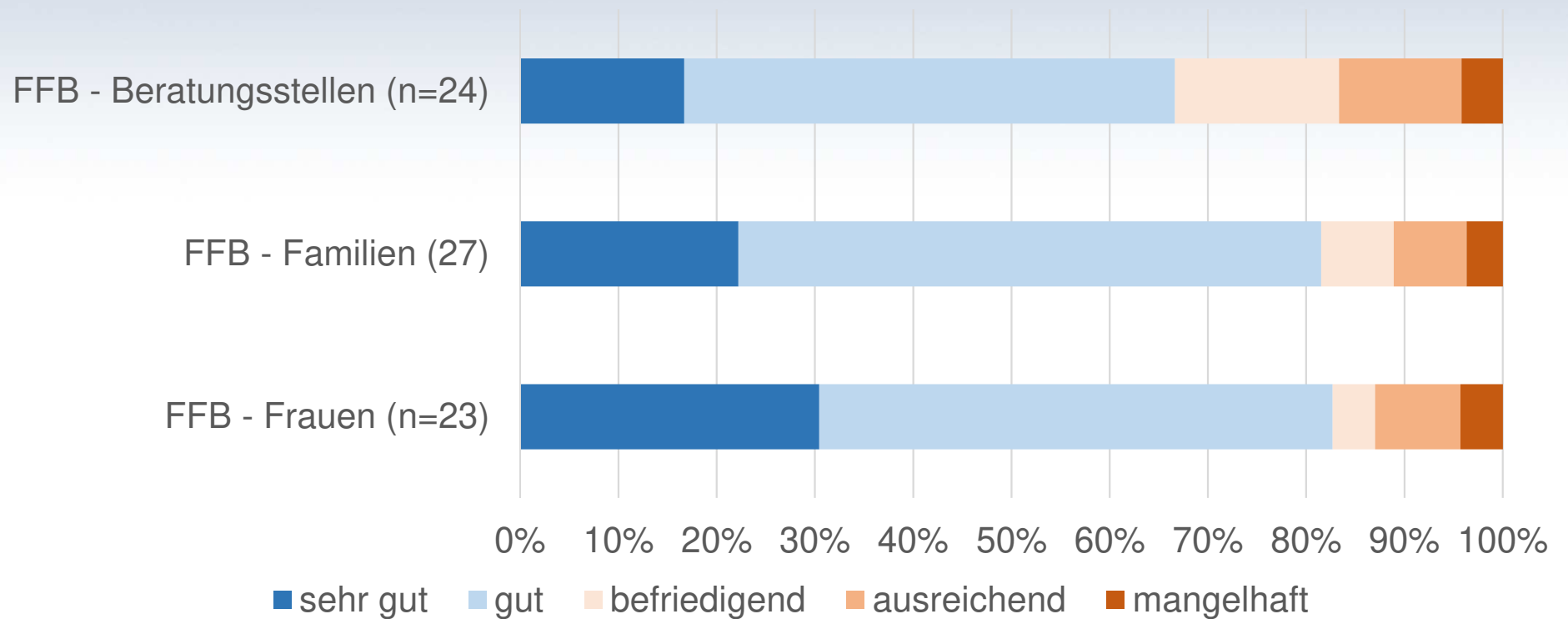
„[...] Synergieeffekte zwischen den  
Mitgliedsorganisationen herstellen.“

„Personalentwicklung,  
Fachkräftemangel entgegenwirken:  
duale Erzieher\*innenausbildung in  
Thüringen einführen.“

„Jugendsozialarbeit – Verbesserung der  
Richtlinie bezüglich der  
Verwaltungskostenumlage der Träger.“

## 5. Fachbereiche

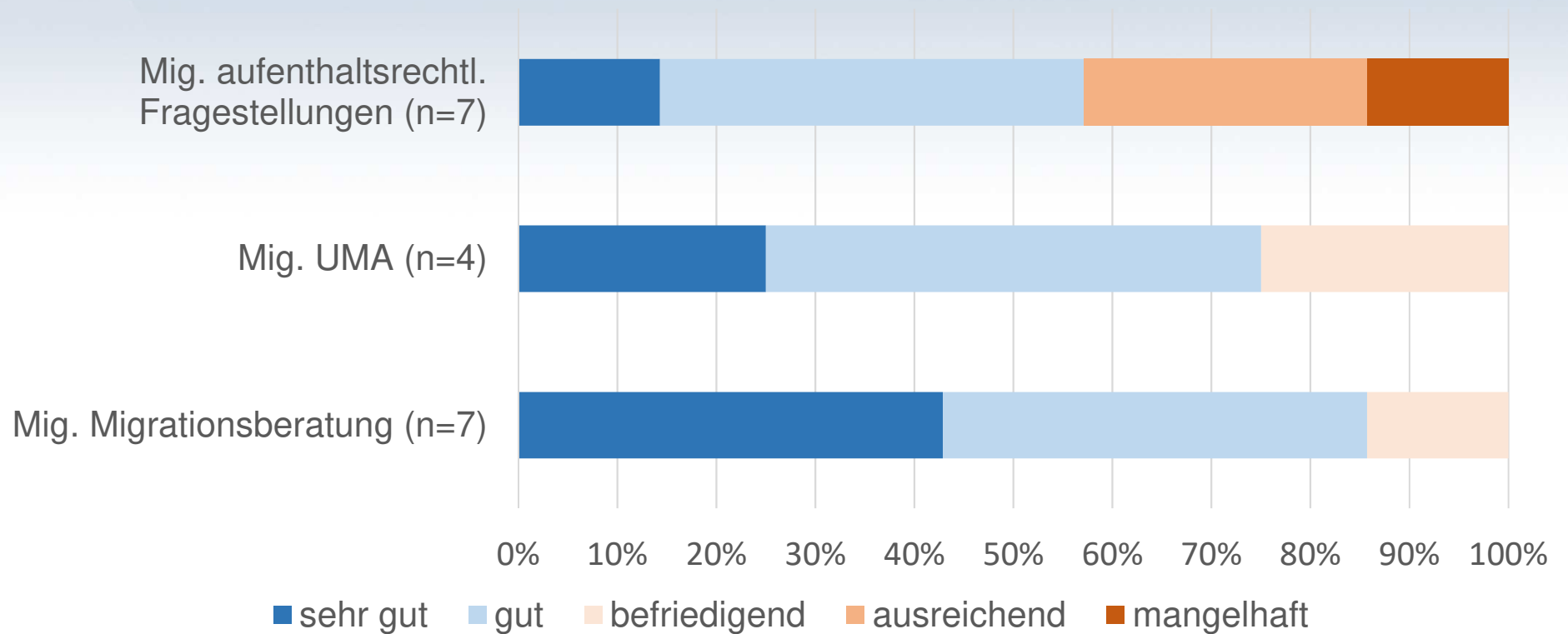
Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich fachlicher Veränderungen, beispielsweise durch rechtliche Änderungen / Gesetzesnovellierungen, von uns begleitet?



Wir verändern.

## 5. Fachbereiche

Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich fachlicher Veränderungen, beispielsweise durch rechtliche Änderungen / Gesetzesnovellierungen, von uns begleitet?



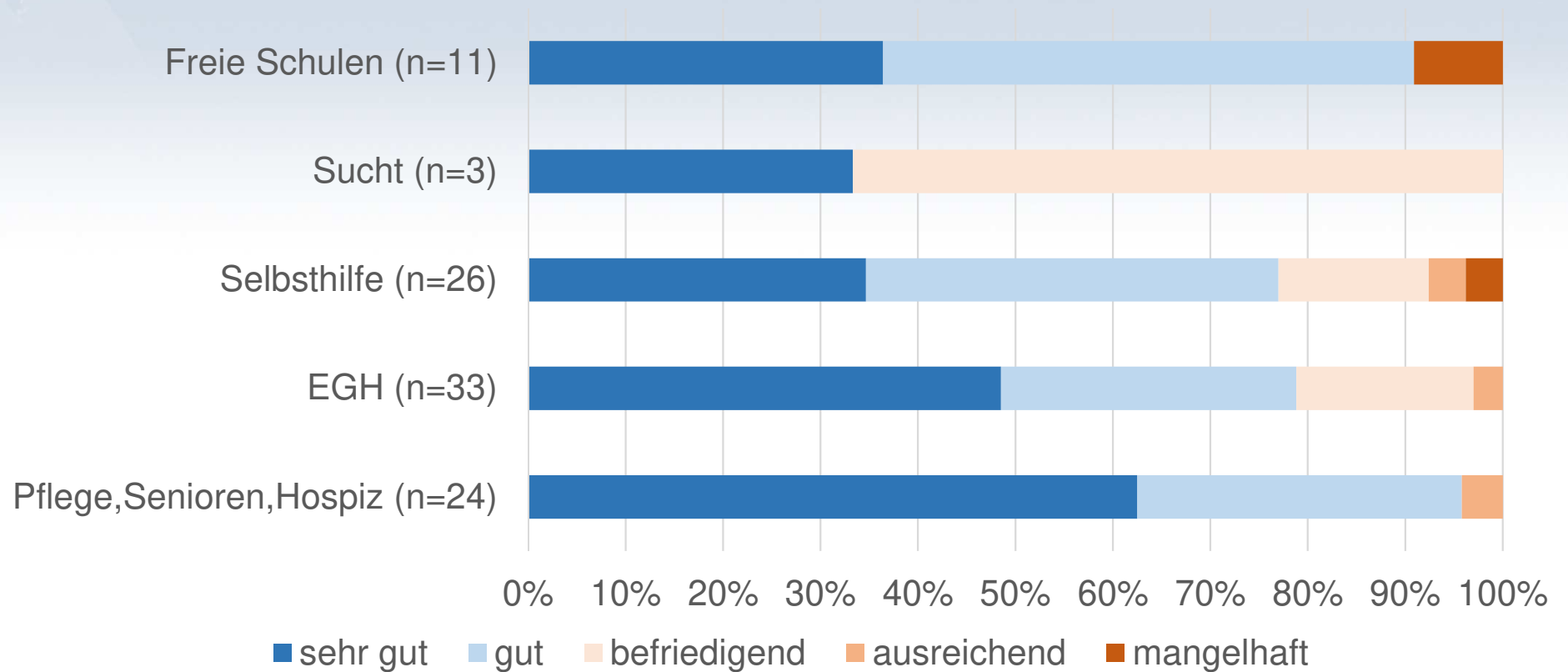
Wir verändern.

## 5. Fachbereiche

Weitere Unterstützungs- Beratungsbedarfe	
Frauen, Familie, Beratungsstellen	Migration
<p>„Schulungen zum Thema Krisenmanagement.“</p> <p>„Informationen zur Finanzierung ehrenamtlicher Beratung.“</p> <p>„Mehrsprachiges Informationsmaterial.“</p>	<p>„Informationen bündeln und einordnen – an Fachgruppe HzE orientieren.“</p> <p>„Weiterbildungsangebote zu anderen Kulturkreisen (bspw. afrikanische Länder).“</p>

## 5. Fachbereiche

Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich fachlicher Veränderungen, beispielsweise durch rechtliche Änderungen / Gesetzesnovellierungen, von uns begleitet?



Wir verändern.

## 5. Fachbereiche

Weitere Unterstützungs- und Beratungsbedarfe	
<b>Selbsthilfe</b>	„Vermittlung von Referent*innen, Fachleuten und Informationen zu Selbsthilfeveranstaltungen.“
<b>Freie Schulen</b>	„Fachkräftegewinnung Lehrer*innen und Erzieher*innen.“ „Finanzierung freier Schulen, Anpassungen an die aktuellen Entwicklungen der Gehälter im öff. Dienst 08/2021.“
<b>EGH</b>	„Organisationsberatung“ „Fachkräftegewinnung“ „Umsetzung BTHG – personenzentrierte Komplexeleistung“ „Schaffung inklusiver Angebote.“
<b>Pflege, Senioren, Hospiz</b>	„Unterstützung bei Pflegesatzverhandlungen.“ „Mitgliederwerbung“
<b>Sucht</b>	„Problematik der gesetzlichen und finanziellen Absicherung von Suchtberatungsstellen; Problematik zugewandungsbasierter Finanzierung; Suchthilfe in der EGH wird häufig als Fremdkörper wahrgenommen.“



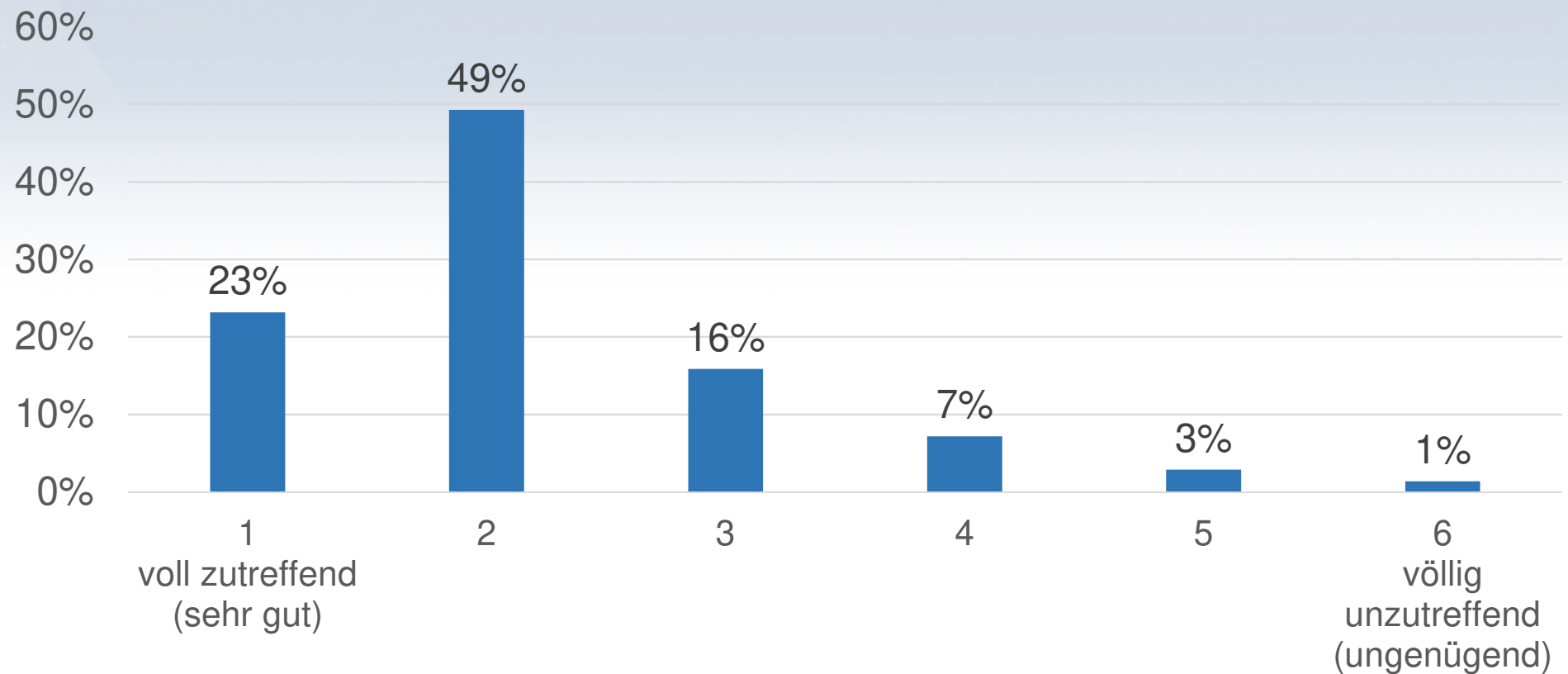
## 5. Fachbereiche

### Fazit:

- Im Zusammenhang der Informationsversorgung und fachlichen Begleitung durch die Fachreferate wurden hohe Zufriedenheitswerte deutlich.
- Bei den offenen Fragestellungen waren die Anzahl der Rückläufe je Fachbereich zu gering, um valide Rückschlüsse je Fachbereich ziehen zu können / lediglich fachbereichsübergreifende Tendenzen wurden deutlich.
- Spezifischere und ausdifferenziertere Folgebefragungen zu den einzelnen Fachbereichen sind notwendig, um genauere Erkenntnisse zu eruieren.

## 6. Sozialplanung

Sind unsere fachspezifischen Informationen für Sie  
ausreichend und verständlich?  
(n=69)



**Wir verändern.**

## 6. Sozialplanung

### Wie können wir Ihrer Ansicht nach den Austausch fachspezifischer Informationen mit Ihnen verbessern?

„Mehr Informationen von Ministerien an die Mitgliedsorganisationen weitergeben.“

„Bedarfe direkt bei den Einrichtungen abfragen.“

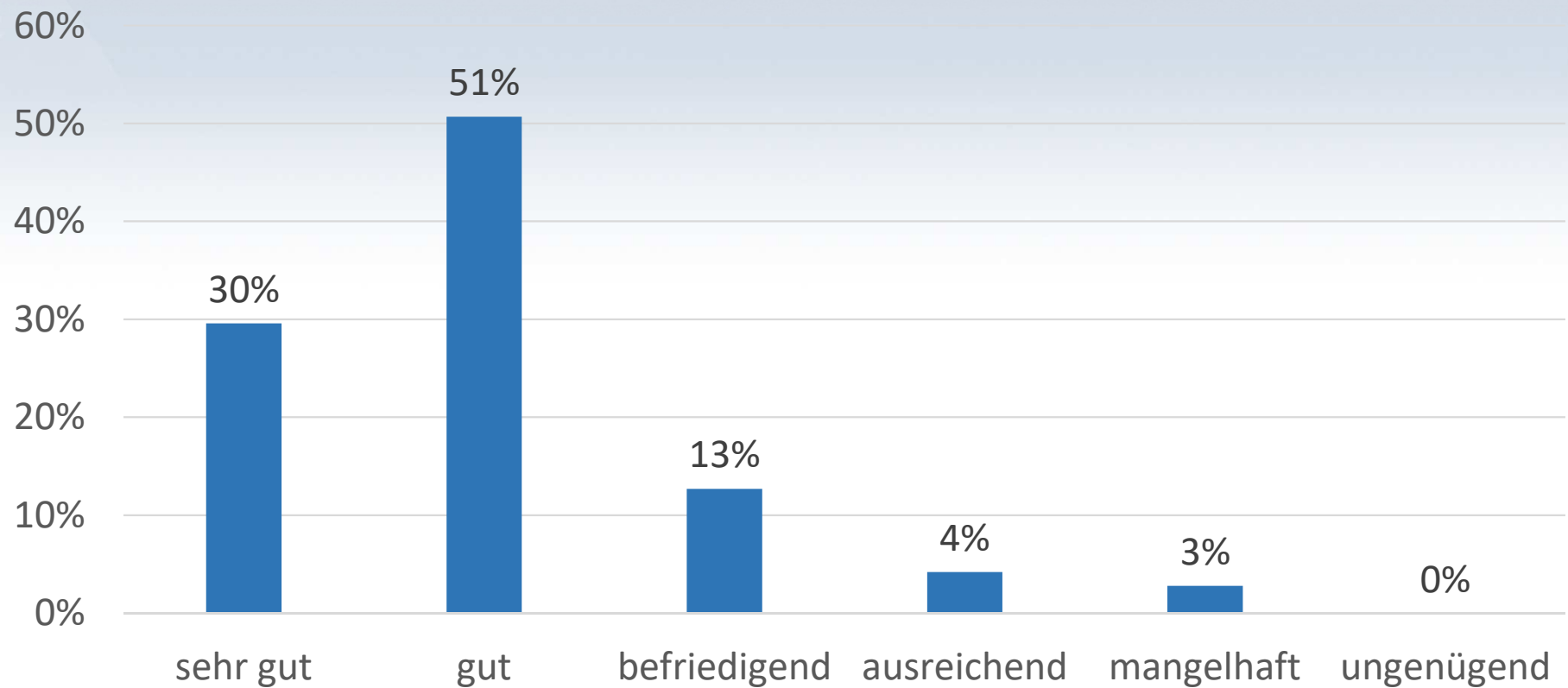
„Politische Entscheidungen, Änderungen und Entwicklungen in einem thematischen Newsletter verarbeiten.“

„Klare Übersicht über aktuelle Fördermöglichkeiten erstellen.“

„Sozialplanung ist ein stark regional geprägtes Feld. und kann über den Landesverband über die Kreisgruppen bespielt werden.“

## 6. Sozialplanung

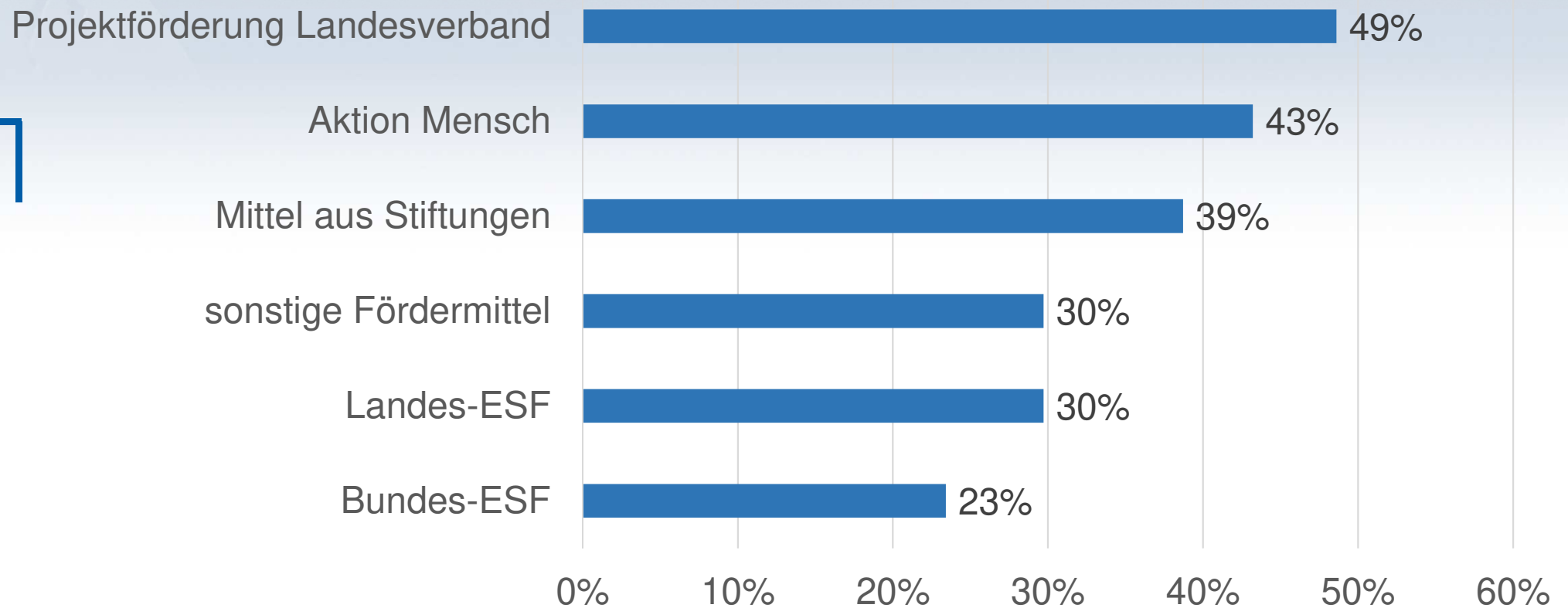
Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich fachlicher  
Veränderungen von uns begleitet?  
(n=71)



**Wir verändern.**

## 7. Fördermittelservice

### Welche Fördermittel nutzen Sie? (n=92)

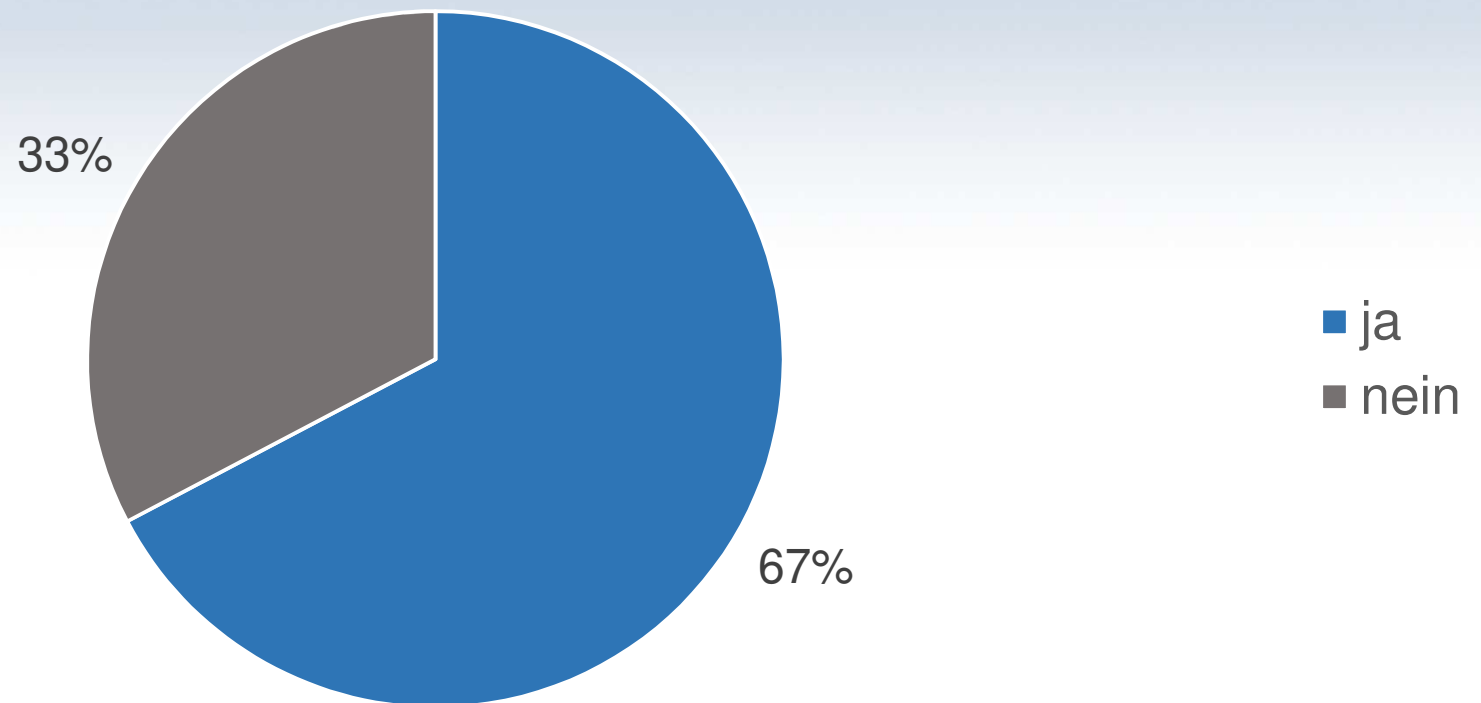


## 7. Fördermittelservice

<b>Sonstige Fördermittel: Welche Fördermittel nutzen Sie darüber hinaus?</b>	
<b>Anz. Nennungen</b>	<b>Fördermittelquelle</b>
9	Städtische Mittel, kommunale Förderung
5	Lottomittel, Glücksspirale
4	Landesmittel
3	Bundesmittel
3	VdeK, GKV, Krankenkassen
3	Ministerien (BMZ, TMBJS, TMASGFF)
2	Parteispenden, Spenden durch Abgeordnete
2	ELER (Europäische Landwirtschaftsfonds)
<b>Einzelnennungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ)</li> <li>• Unternehmenswert Mensch</li> <li>• Klima &amp; Sozial</li> <li>• Inklusionsfirmen</li> <li>• Umverteilung von Bußgeldern</li> <li>• LFE – Förderung der Zusammenarbeit in der Land-, Forst- und Ernährungswissenschaft (Thür.)</li> <li>• Thüringer Ehrenamtsstiftung</li> <li>• LEADER</li> </ul>

## 7. Fördermittelservice

Ist Ihre Mitgliedschaft bei uns in Bezug auf die Akquirierung  
und Inanspruchnahme von Fördermitteln attraktiv?  
(n=98)



## 7. Fördermittelservice

### Gründe, warum die Mitgliedschaft hinsichtlich der Akquirierung und Inanspruchnahme von Fördermitteln *nicht* attraktiv erscheint.

Anz. Nennungen	Kategorie
8	<p>Passgenaue Beratungsangebote fehlen, Beratung und Fördermöglichkeiten sind nicht spezifisch genug / Überblick über Fördermittel ist nicht ausreichend.</p>
	<p>„Passgenaue auf die Einrichtung bezogene Beratungsangebote fehlen.“</p> <p>„Haben da bezüglich der Akquirierung noch nichts Konkretes und Passendes wahrgenommen. Bei der Inanspruchnahme würden wir viel mehr Unterstützung benötigen [...]“</p> <p>„Viel zu allgemein, es scheint nur Aktion Mensch zu geben, zu wenig spezifisch [...]“</p>



## 7. Fördermittelservice

**Gründe, warum die Mitgliedschaft hinsichtlich der Akquirierung und Inanspruchnahme von Fördermitteln *nicht* attraktiv erscheint.**

### Weitere Begründungen

„Habe mich damit noch nicht ausreichend beschäftigen können.“

„Mit einer Akquirierung über den Paritätischen haben wir uns noch nicht befasst.“

„Die von uns genutzten Mittel bekommen wir auf eigenen Antrag.“

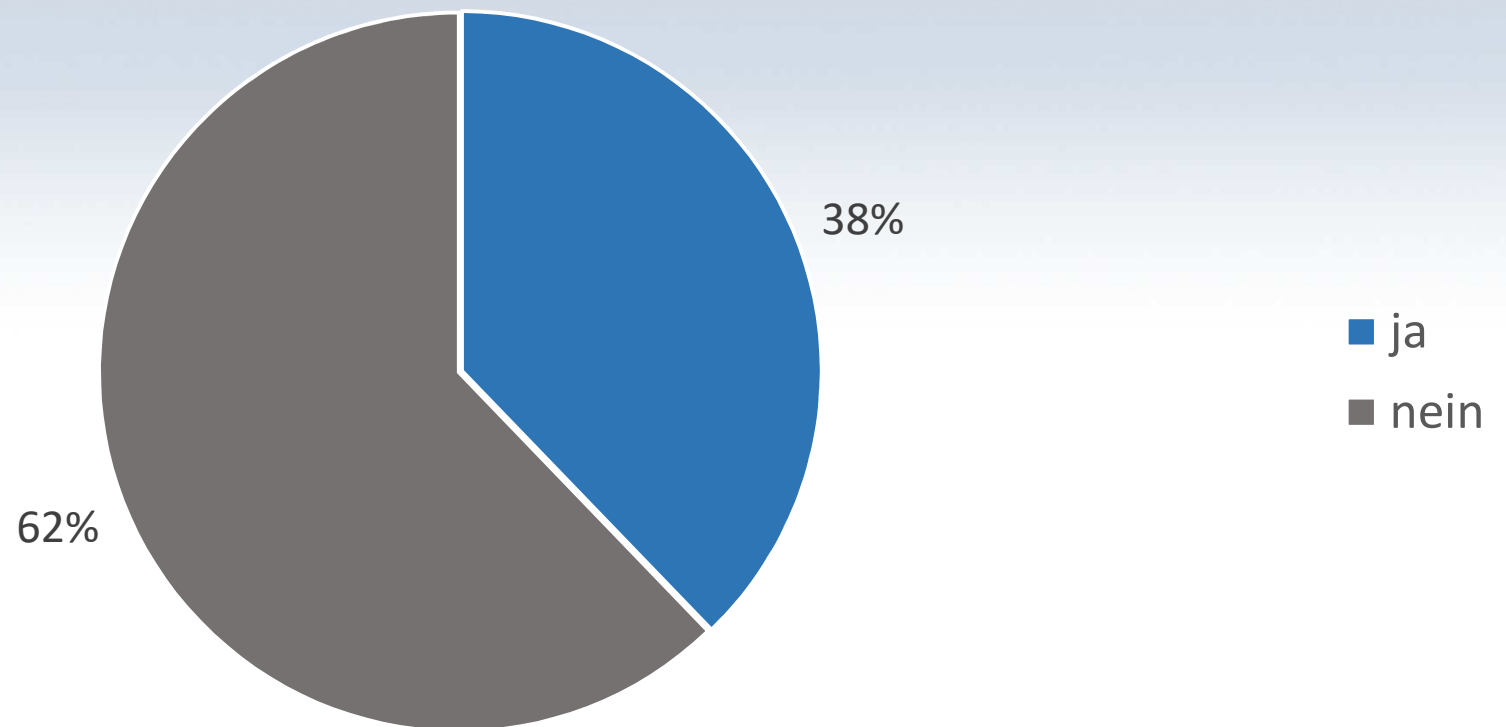
„Unsere Leistungen sind fast ausschließlich entgeltfinanziert, so dass der Bereich Fördermittel eine sehr untergeordnete Rolle spielt [...]“

„Wir haben bis jetzt keine Förderung beim Paritätischen in Anspruch genommen, da der Zeitaufwand für uns nicht zu stemmen ist.“

„Das wäre ein recht einseitiger Grund für eine Mitgliedschaft. Sowas kann nur ein ‚Sahnehäubchen‘ sein.“

## 7. Fördermittelservice

Wären Sie bereit entgeltpflichtig einen Fördermittelantrag bei uns in Auftrag zu geben?  
(n=98)



## 7. Fördermittelservice

<b>Anmerkungen bei <i>Bereitschaft</i> zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags</b>	
<b>Anz. Angaben</b>	<b>Kategorie</b>
11	Preis- / Leistungsverhältnis als entscheidender Faktor.
4	Zusage der Förderung muss gesichert sein.
3	Refinanzierung der Kosten als entscheidender Faktor

## 7. Fördermittelservice

### Anmerkungen bei *Bereitschaft* zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags

„Käme auf die Entgelthöhe und den Erfolg an.“

„Gern, wenn wir uns es leisten können.“

„Nur wenn eine Zusage zur Förderung besteht [...]“

„Ja, wenn die Kosten über den Fördermittelantrag oder anderweitig refinanziert werden können.“

„Höhe des Förderbetrages und Aufwand müssten dies rechtfertigen.“

„Das hängt allerdings von den Kosten und den Erfolgsaussichten ab. Uns stehen dafür keine Mittel zur Verfügung und die Kosten müssten aus den Fördermitteln bestritten werden können [...]“

„Hier ist die Frage der Kosten-Nutzen-Relation im Zusammenhang mit der Wahrscheinlichkeit Fördermittel zu erhalten zu beachten.“

## 7. Fördermittelservice

Anmerkungen bei <i>Ablehnung</i> zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags	
Anz. Angaben	Kategorie
6	Mangel an finanziellen Ressourcen
3	Fördermittelanträge werden selbst gestellt
2	Der Mitgliedsbeitrag sollte auch den Fördermittelantrag abdecken
<b>Weitere Einzelangaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Refinanzierung durch den Kostenträger ist nicht gegeben</li> <li>• Bei negativem Ergebnis sind die Kosten nicht tragbar</li> <li>• Beratung entspricht teilweise nicht den Erwartungen</li> <li>• Zuarbeiten für Antragstellung und Abstimmungsaufwand wäre trotzdem noch gegeben</li> </ul>

## 7. Fördermittelservice

### Anmerkungen bei *Ablehnung* zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags

„Gegenfinanzierung durch Kostenträger nicht gegeben.“

„Unsere finanziellen Mittel reichen dafür nicht aus.“

„Diese Anfrage erscheint mir obsolet, sind wir doch eine MO im Paritätischen.“

„Bei einem negativen Ergebnis, sind diese Kosten nicht tragbar.“

„Wir haben eigene Kapazitäten dafür / machen wir selbst.“

„Der Mitgliedsbeitrag muss / sollte das mit abdecken.“

„Es ist uns finanziell nicht möglich, solch einen Service zu nutzen.“

## 7. Fördermittelservice

### Anmerkungen bei *Ablehnung* zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags

Anz. Angaben	Kategorie
5	Trotz Angabe der Ablehnung <b>bedingte Bereitschaft</b> zur Inanspruchnahme eines entgeltpflichtigen Fördermittelantrags
	<p>„Durchführung bzw. Vermittlung von Beratungsleistungen bzgl. Fördermitteln wäre wünschenswert (evtl. auch gegen Gebühr).“</p> <p>„Auch da müsste man erst einmal klären, von welchen Summen wir da reden. Dann unter Umständen ja.“</p> <p>„So pauschal NEIN, <b>weil mir die Rolle der Parität da nicht klar ist.</b> Handelt es sich dann um eine Beratungsleistung? <b>Ich finde, um die Systematik des Fördermittelgebers zu verstehen, ist es besser, sich selbst damit auseinanderzusetzen.</b> Aber es wäre <b>gut, wenn</b> es eine von mir aus auch entgeltpflichtige [...] <b>Unterstützung seitens der Parität gibt. Aber keine vollständige Antragsbearbeitung</b> /-vorbereitung.“</p> <p>„<b>Das ist mir zu unklar. Wieviel würde das konkret kosten?</b> Was würde das bedeuten von der Verantwortung her. Es käme am Ende sicher darauf an, ob bzw. wovon wir das überhaupt bezahlen könnten.“</p>

## 7. Fördermittelservice

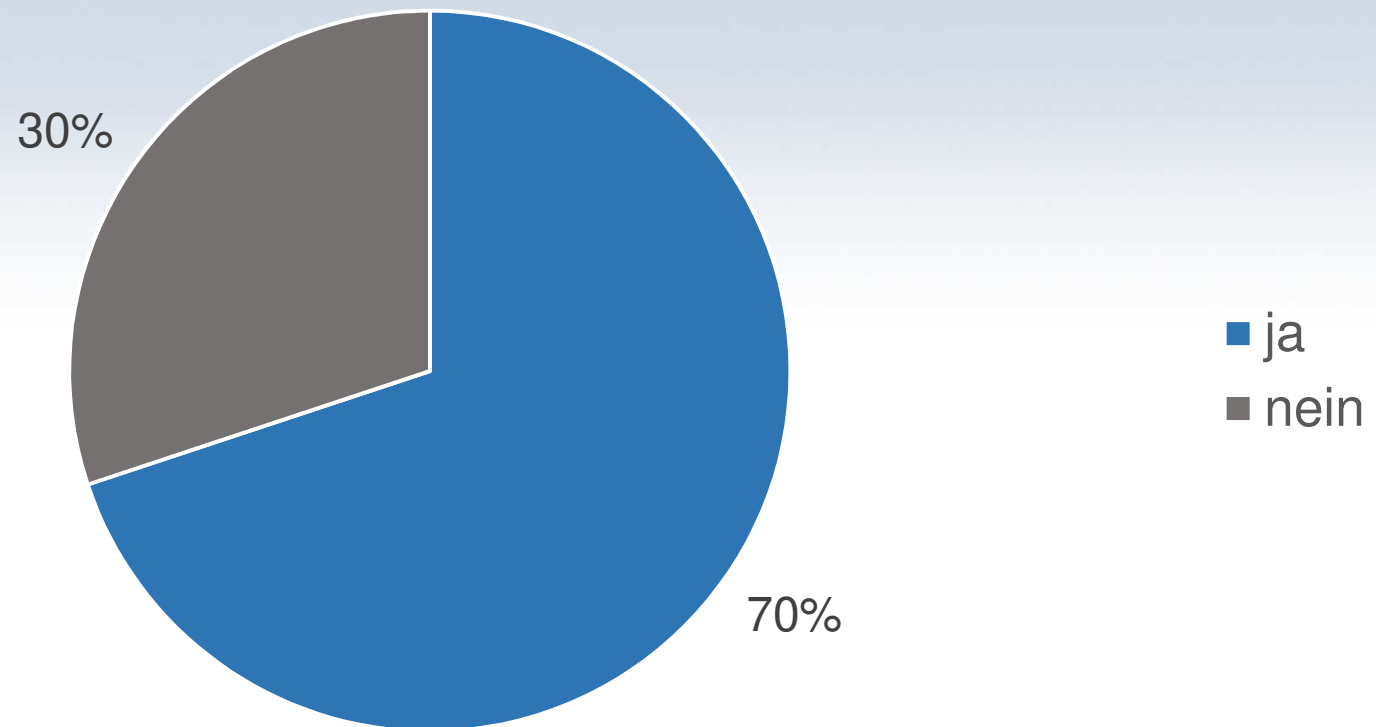
### Fazit:

- Die Unterstützung durch den Fördermittelservice wird vom Großteil der Befragten als Attraktivitätsfaktor in Bezug auf die Mitgliedschaft im Verband angesehen.
- Eine Beratung und Recherche zu Finanzierungskonzepten wird in Anspruch genommen.
- Eine entgeltpflichtige Fördermittelberatung ist für einen signifikanten Teil der MOen denkbar. Es ist zu klären, was die Leistung konkret enthält, wie sich die Verantwortlichkeiten aufteilen und wie die Leistung abgerechnet wird.



## 8. Entgeltberatung

Kennen Sie das Angebot der Entgeltberatung?  
(n=83)



## 8. Entgeltberatung

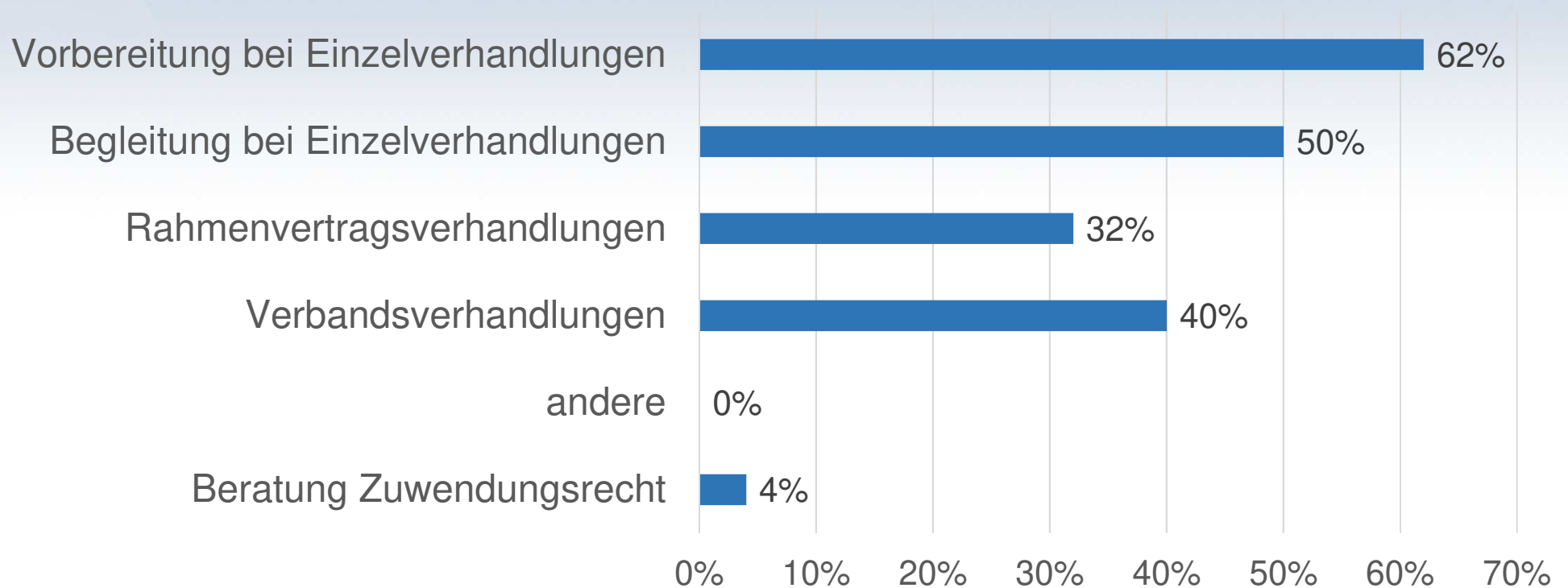
### Letzte Inanspruchnahme der Entgeltberatung (n=43)

Jahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2014	1	45 %
2015	2	
2016	3	
2017	2	
2018	4	
2019	6	
2020	2	
2021	18	55 %
2022	5	

## 8. Entgeltberatung

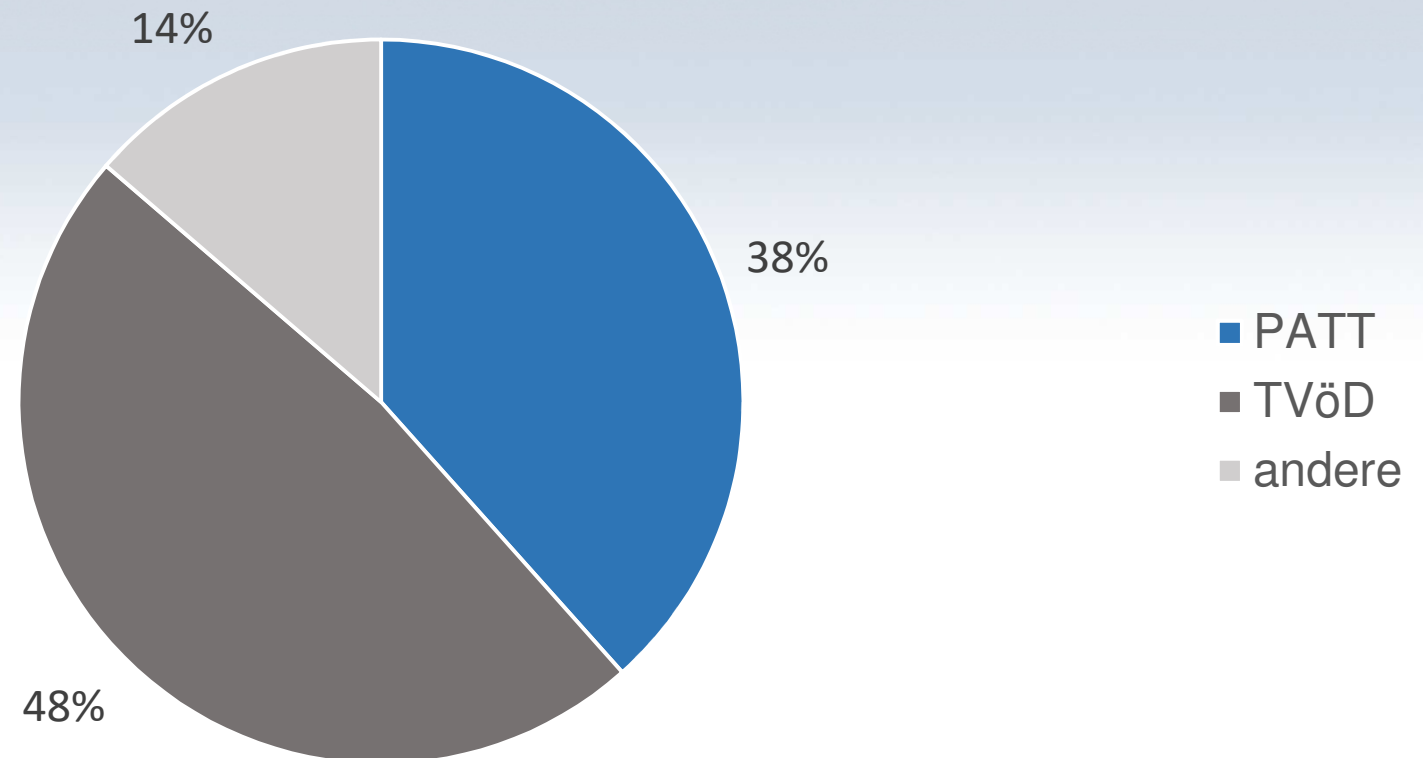
Zu welchen Schwerpunktthemen fand die Beratung statt, wenn sie bereits eine Entgeltberatung in Anspruch genommen haben?

(n=50)



## 8. Entgeltberatung

Welches Tarifwerk wenden Sie an?  
(n=73)



## 8. Entgeltberatung

Gründe für Nichtinanspruchnahme der Entgeltberatung	
Anz. Angaben	Kategorie
6	Kein Bedarf, sind nicht in diesem Feld aktiv.
3	Das Angebot ist mir unbekannt.
2	Vergütung erfolgt über kommunale Vorgaben / über das Land.
<b>Weitere Einzelangaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlohnung wurde bereits vor kurzem an Tarif angelehnt</li> <li>• Vereinsrechtliche Gründe</li> <li>• Entgelttabellen sind im Netz frei verfügbar mit Hinweisen</li> <li>• Finanzielle Mittel nicht ausreichend für Bezahlung nach Tarif</li> </ul>

## 8. Entgeltberatung

### Gründe für Nichtinanspruchnahme der Entgeltberatung

„Wir sind in diesem Feld nicht aktiv.“

„[...] Wir diskutieren das im Vorstand aus. Kein Wissen über die Beratung. Kein Bedarf.“

„Das Angebot ist mir unbekannt.“

„Uns stehen nicht genug Mittel für eine tarifliche Bezahlung zur Verfügung. Wir bräuchten eher eine Wirtschaftsberatung für den ganzen Verein.“

„Wir arbeiten in unserem Verein aufgrund der kleinen Strukturen sehr eng miteinander und haben daher keinen Bedarf.“

„Wir haben noch keine Entgeltverhandlung geführt.“

## 8. Entgeltberatung

### Weitere Beratungsbedarfe im Entgeltbereich

„Leider sind in den vergangenen Jahren immer wieder mal **vertraute Ansprechpartner weggebrochen. Entgelt ist ein sensibles Thema, da braucht es Vertrauen und Verlässlichkeit.** Und wenn man dann jede neue Person wieder in einrichtungsbezogene Themen einführen muss, wird es schwierig [...]“

„**Unterstützung bei Personalverwaltung** insgesamt **für kleine Träger**; im Bereich Personal steigt der Aufwand der Träger stetig, aber insb. für kleine Träger gibt es sehr wenige bis keine Personalressourcen bzw. Budgets.“

„**Finanzierung von Fachberatung.**“

„**Umsetzung BTHG** und Entwicklung neuer Konzepte und Angebote und deren Umsetzung.“

„**Kompetenzerweiterung** in diesem Feld (analog zu IJOS) wäre ein Pluspunkt für den Verband.“

## 8. Entgeltberatung

### Weitere Beratungsbedarfe im Entgeltbereich

„Tarifliche Eingruppierung [...]“

„**Betreuungszeit** und  
**Minderstunden** kalkulieren  
**Unternehmensrisiko**  
einpreisen.“

„Individuelle intensive  
Begleitung.“

„**Vergleich Tarife**  
(Vorteile, Nachteile).“

„**HZE-ambulante Dienste** (SPFH, IFF).“

„In der Abstimmung der  
**Vergleichbarkeit von**  
**Qualitätskriterien bei** den einzelnen  
Berechnungen bei **Verhandlungen** mit  
den Kostenträgern.“

„Sicher brauchen wir  
**Unterstützung** bei der  
Verhandlung der Entgelte für die  
**personenzentrierten**  
**Komplexleistungen.**“



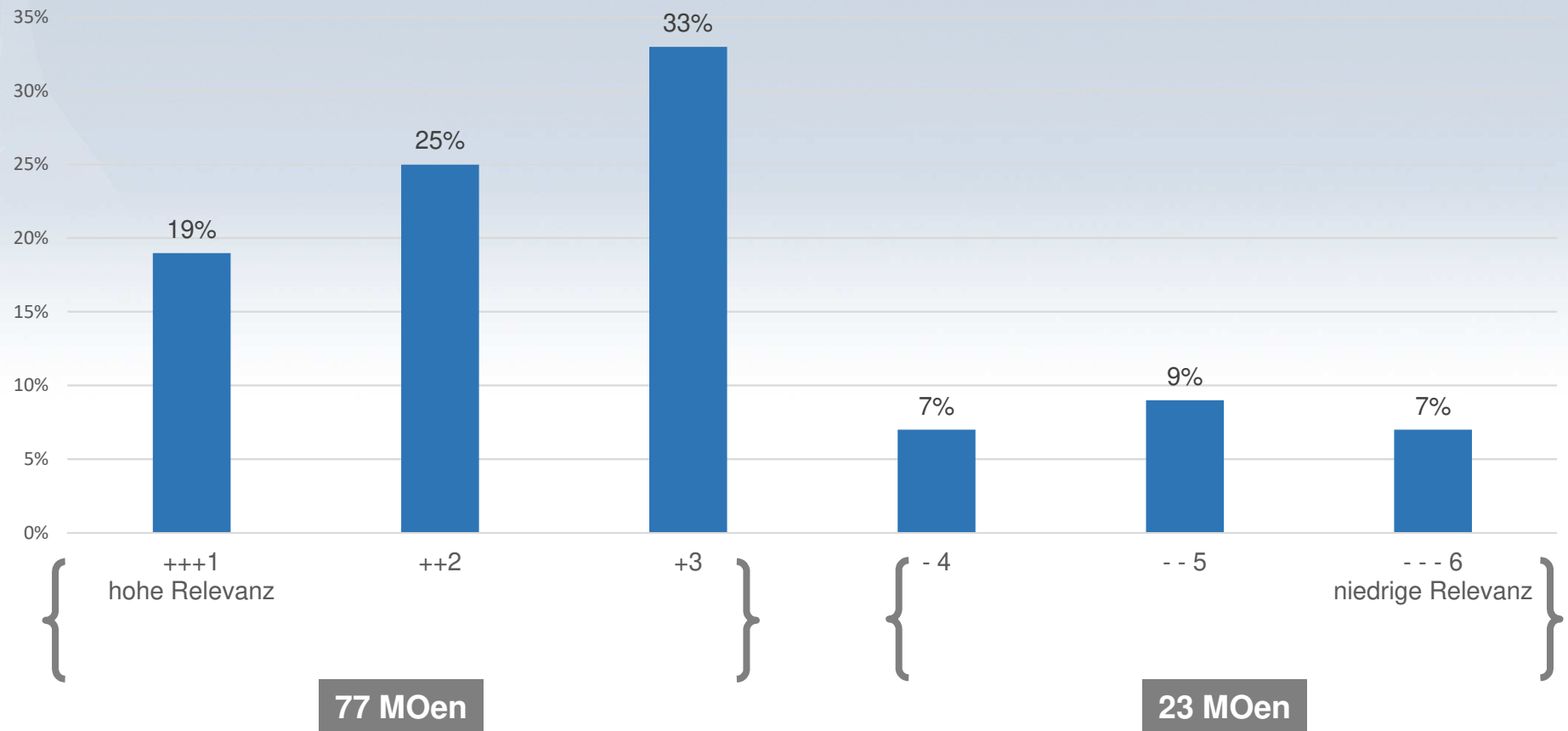
## 8. Entgeltberatung

### Fazit:

- Das Format der Entgeltberatung ist dem Großteil der MOen bekannt und die Inanspruchnahme seit 2021 signifikant gestiegen.
- Häufigste Schwerpunktthemen: Vorbereitung und Begleitung bei Einzelverhandlungen.
- Beratungsangebote auch bezogen auf das Zuwendungsrecht erweitern.
- Der Bereich wird aktuell passgenau und attraktiver weiterentwickelt.

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Relevanz der Thematik Klimaschutz und Nachhaltigkeit (n=100)



## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Begründungen zur Bewertung hinsichtlich der Relevanz von Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Anz. Angaben	Kategorie
9	Relevanz primär auf Ressourcenverbrauch bezogen (Mülltrennung, sparsamer Umgang mit Materialien, Energieeffizienz, E-Mobilität, erneuerbare Energien usw.).
8	Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat <i>keine</i> strategische Dimension für die MO / Relevanz eher als Querschnittsthema oder im privaten Bereich; Verweis auf das originäre Handlungsfeld der MO.
6	Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden als Bildungsauftrag / Beteiligungsthema für die Klientel verstanden (v.a. in Bezug auf Kinder und Jugendliche).
5	Es wird auf den Einsatz von / die Versorgung mit sozial- / klimaverträglichen Produkten geachtet (z.B. Bioqualität Lebensmittel usw.).
4	Fördermittel / finanzielle Ressourcen reichen nicht aus, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz umzusetzen.
4	Relevanz Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird eher im privaten Bereich gesehen oder als ideelle Einstellung betont.
2	Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Leitthematik, wenn es um politische Forderungen jüngerer Generationen geht.
2	Verweis auf ein naturnahes Einrichtungskonzept.

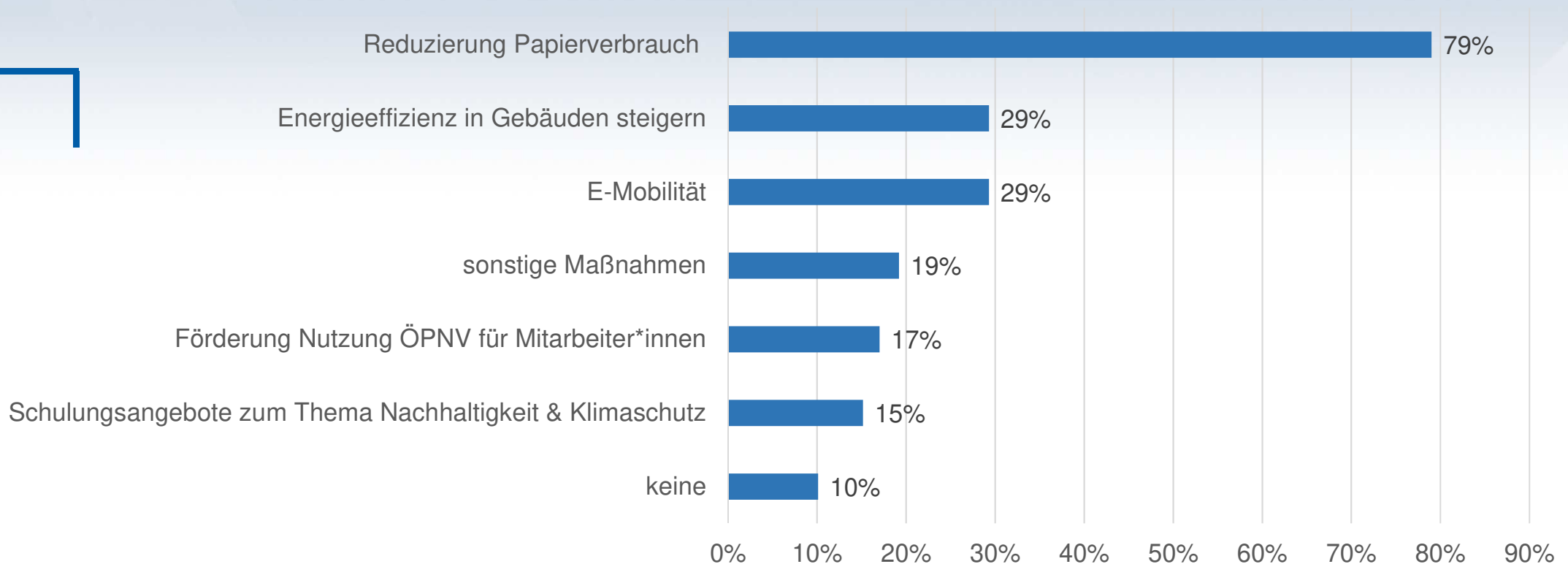
## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Aussagen zur Relevanz von Klimaschutz und Nachhaltigkeit

PRO	CONTRA
<p>„Aufgrund der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen thematisieren wir Umwelt und Klimaschutz immer wieder in Projekten [...]“</p> <p>„Der Fokus und hauptsächliche Zweck unseres Vereins ist Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“</p> <p>„Wenn wir politisch aktiv für junge Menschen eintreten, ist das nicht ohne den Nachhaltigkeitsgedanken und Klimaschutz zu machen.“</p> <p>„Nachhaltigkeit ist konzeptionell bei uns verankert.“</p>	<p>„Ist nicht unsere Thematik und auch nicht unsere Kompetenz.“</p> <p>„Untergeordnetes Querschnittsthema in der täglichen Praxis.“</p> <p>„Nachhaltigkeit spielt bei vielen unserer Mitglieder im persönlichen Bereich eine große Rolle. Im Verein haben wir nur wenig Ansatzpunkte zur Nachhaltigkeit.“</p> <p>„Bei uns stehen die Betroffenen im Austausch zu ihrer Behinderung im Mittelpunkt [...]“</p>

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Welche konkreten Maßnahmen ergreifen Sie im Kontext der Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit & Klimaschutz in Ihren Einrichtungen?  
(n=99)



Wir verändern.

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Sonstige Maßnahmen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Einkauf / Verwendung  
nachhaltiger und  
energiesparender  
Produkte

allg. sparsamer  
Ressourceneinsatz  
(Wasser- /  
Papierverbrauch,  
usw.)

Anträge zur  
Förderung von  
Maßnahmen zur  
Nachhaltigkeit  
und Klimaschutz

vegane / vegetarische  
Mahlzeiten in der Kita,  
Second Hand  
Gerätschaften

Upcycling /  
Wiederverwendung

Job-Rad-Angebot

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Einrichtungen

Anz. Angaben	Kategorie
17	Finanzierungsfragen / Akquirierung von Fördermöglichkeiten
<p>„Investitionen sind schwer möglich, <b>kaum Fördermöglichkeiten.</b>“</p> <p>„<b>Lange Antragstellungen</b> bei Förderungen (Fahrzeugprämien); <b>Planung der Investitionen in der Entgeltverhandlung kaum relevant.</b>“</p> <p>„Noch <b>keine (Anschluss-)Finanzierungsform für besondere Wohnformen im Landesrahmenvertrag geregelt</b>, derzeitige Baupreise.“</p>	<p>„<b>Maßnahmen Nachhaltigkeit</b> wie z.B. Jobticket, Digitalisierung, Gebäudedämmung etc. <b>kosten Geld, dass über die Förderung der 'eigentlichen' Geschäftstätigkeit nicht refinanzierbar ist.</b> So bleibt es bei Appellen. Wünschenswert wäre Unterstützung durch LV (Fördermittelakquise, Expert*innen-Support Digitalisierung etc.).“</p> <p>„Bezahlbarkeit / hohe Kosten. <b>Förderquoten zu niedrig</b>, keine Nachteile, wenn man nichts macht bzw. keine Vorteile, wenn man aktiv ist.“</p>

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Einrichtungen

Anz. Angaben	Kategorie
12	Umsetzung Ressourceneinsparung (Papierverbrauch, Energieverbrauch, Kraftstoffverbrauch)
<p>„Reduzierung von Papierverbrauch und Zeit ist angesichts derzeitiger Förderanforderungen (Anträge, <b>Verwendungsnachweise oft sehr umfanglich und doppelt erforderlich - digital und in Papierform!</b> Auch <b>Mikroförderungen z.T. mit ca. 20 Blättern Papier</b> allein bei der Bewilligung [...]“</p>	<p>„Energieeinsparung, E-Mobilität.“</p> <p>„Materialreduzierung, nachhaltige Produkte verwenden.“</p> <p>„Nutzung erneuerbarer Energien, Müllvermeidung, Naturschutz.“</p> <p>„Einsparungen von Öl und Gas, Umstellung der KFZ-Flotte auf E-Mobilität.“</p>



## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Einrichtungen

Anz. Angaben	Kategorie		
7	Energieeffiziente Gebäudesanierung		
	„Bessere Dämmung und auch zeitnahe Umsetzung von sparenden Elektrogeräten im Haus.“	„Finanzierung der Dämmung von Gebäudeteilen und neuen Fenstern.“	„[...] alternative Heizsysteme, energieeffizientes Bauen.“
6	Umsetzung Digitalisierung		
	„[...] Schlecht ausgebaute IT-Infrastruktur; fehlende Refinanzierung von Umstellungsprozessen sowie Hard- und Softwarekosten.“	„Abrechnungen mit Organisationen z.B. Landratsamt, die nicht digital erfolgen können / sollen.“	„Ausbau Digitalisierung notwendig, aber teuer. Im zuwendungsbasierten Bereich sind Investitionen kaum refinanzierbar.“

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Einrichtungen

Anz. Angaben	Kategorie		
6	Schlecht ausgebaute / unattraktive Verkehrsinfrastruktur (insbesondere ÖPNV)		
	„Schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel im öffentlichen Raum.“	„Nutzung von ÖPNV in ländlichen Regionen Thüringens schwerlich möglich.“	„[...]Nutzung Bahn: schlechte Anbindung und immer noch zu teuer [...].“
3	Gesetzliche Vorschriften verhindern Nachhaltigkeit / Klimaschutz		
	„Wir haben hohe Hygienevorschriften, welche teilweise ökologisch problematisch sind.“	„Zwingender Einsatz von Einmal-Medizinprodukten vorgeschrieben; erhöhter Energieverbrauch [...]“	„Umsetzung der Hygienemaßnahmen mit dem steigenden Verbrauch an Einwegartikeln [...]“

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Unterstützungsmaßnahmen / Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Anz. Angaben	Kategorie		
16	Zugang zu konkreten Fördermöglichkeiten schaffen / Begleitung / Beratung		
	„Personelle Unterstützung und Begleitung.“	„Informationen zu Fördermöglichkeiten [...]“	„Ideen Fördermittel zu akquirieren.“
4	Unterstützung bei der Umsetzung von E-Mobilität		
	„Förderprogramme bei der Umstellung auf E-Mobilität.“	„Besondere Förderung von E-Mobilität für Einrichtungen der ambulanten Hilfe zur Erziehung.“	„Förderungsmöglichkeiten beim Erwerb eine E-Autos.“

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Unterstützungsmaßnahmen / Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz			
Anz. Angaben	Kategorie		
3	Förderung von Umbaumaßnahmen i. S. d. Nachhaltigkeit		
	„Unterstützung bei der Finanzierung von Dämmung und neuen Fenstern.“	„Förderung zur energetischen Sanierung [...]“	„[...] Förderung zum Umbau in unserem Vereinsobjekt.“

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Unterstützungsmaßnahmen / Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz

#### Weitere Anmerkungen

„Hilfreich wäre ein Einsetzen für einen besseren ÖPNV, gerade im Ländlichen Raum.“

„Abbau von Bürokratie, Vereinfachung von Förderungen, Lobbyarbeit für mehr langfristige Förderungen statt unzähliger Projektförderungen.“

„Anerkennung durch Zuwendungsgeber, dass ÖPNV genutzt werden kann und gleichzeitig das Dienstauto zur Verfügung steht zur Nutzung in den Fällen, wo es nicht anders geht (s.o. ländlicher Bereich).“

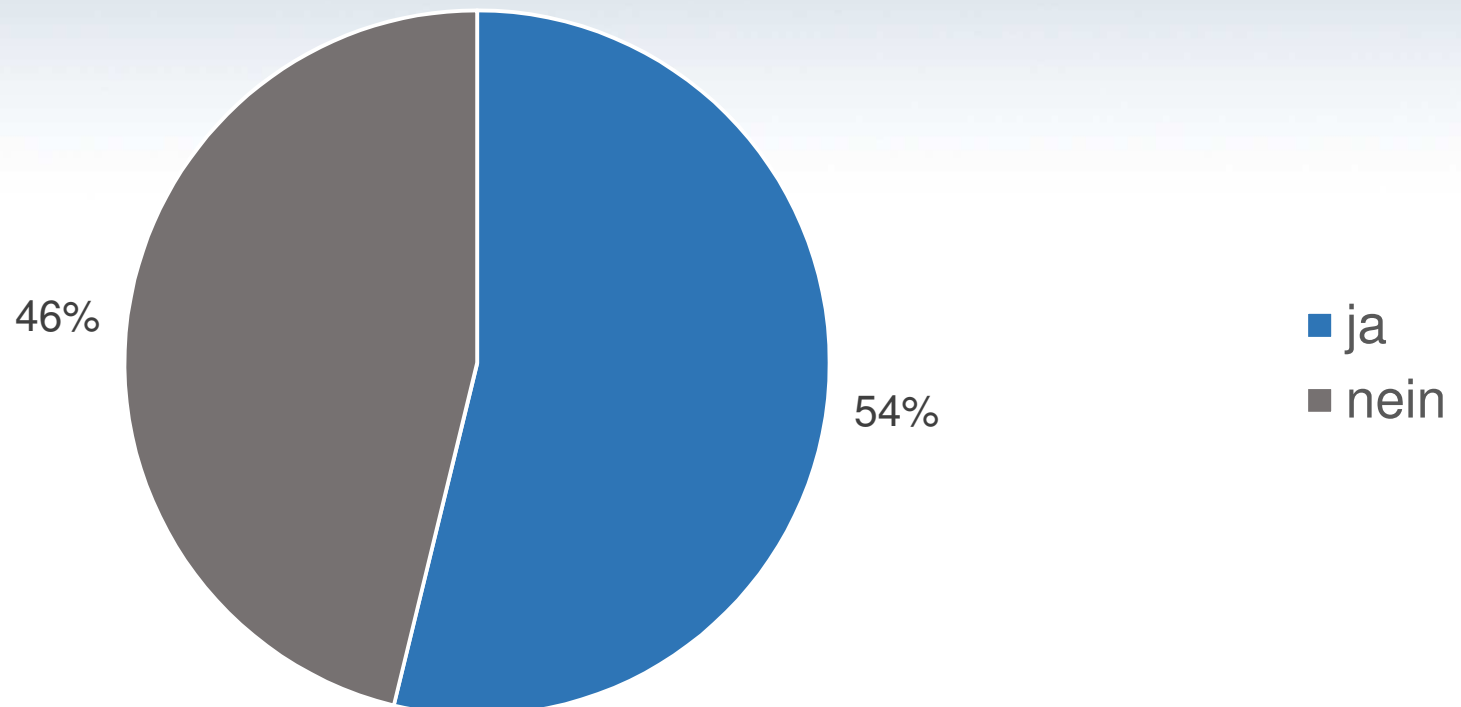
„Finanzielle Spielräume sowohl im Verein bei den Projektfinanzierungen als auch in den kommunalen Haushalten zur Unterstützung unserer Anstrengungen.“

„Förderung von Zertifizierungen nach Umweltstandards.“

„Anerkennung / bessere Finanzierung von Maßnahmen in Kostensätzen.“

## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Haben Sie bereits von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN) gehört?  
(n=91)



Wir verändern.

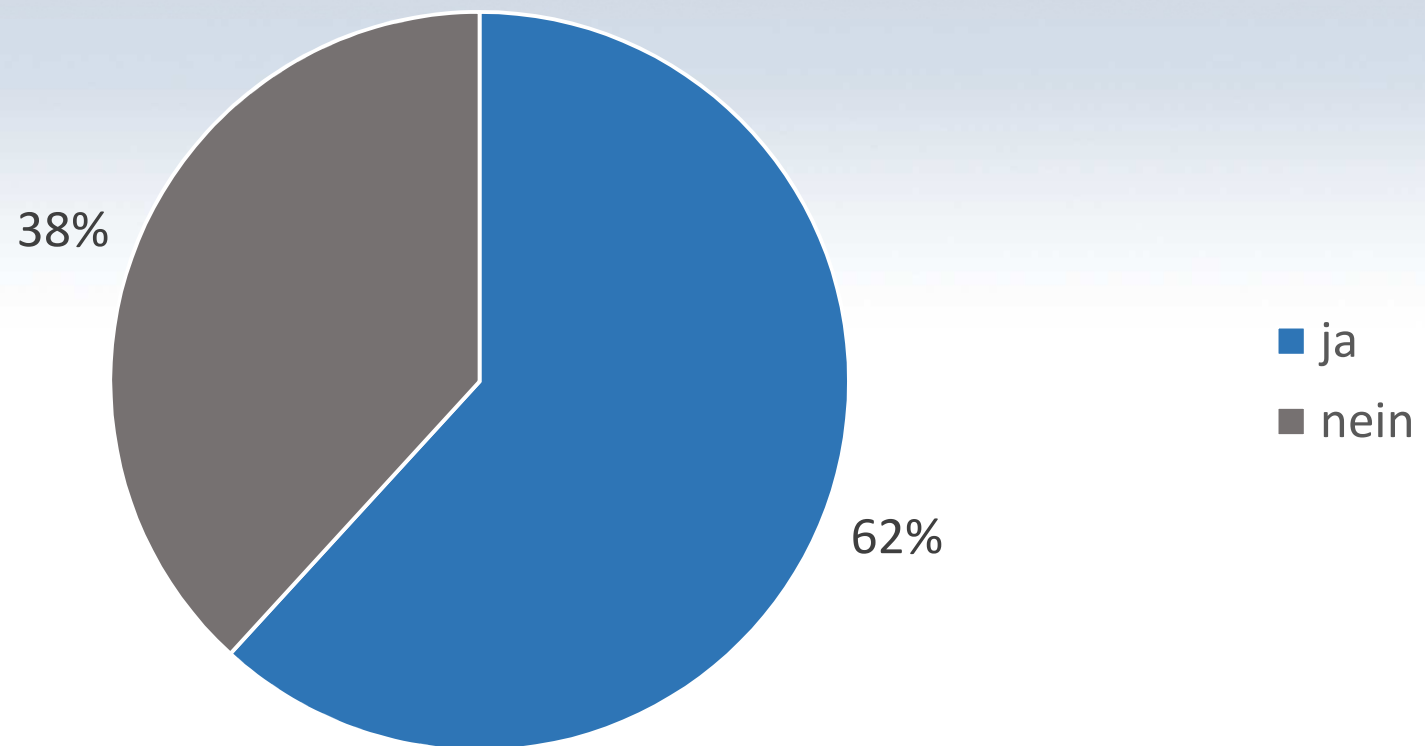
## 9. Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Fazit:

- Frage der Zugänge zu Fördermitteln, um Maßnahmen i.S.d. Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes zu refinanzieren (z.B. in Bezug auf E-Mobilität oder energetischer Sanierung).
- Die Möglichkeit weiterer Ressourceneinsparung korreliert mit struktureller Modernisierung (z.B. Digitalisierung in der Verwaltung, Weiterentwicklung ÖPNV, technische Innovationen).
- Nicht in jedem Bereich sind Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz aufgrund gesetzlicher Regelungen vollumfänglich umsetzbar (z.B. im medizinischen Bereich).

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

Lesen Sie regelmäßig unseren wöchentlichen Newsletter? (n=110)





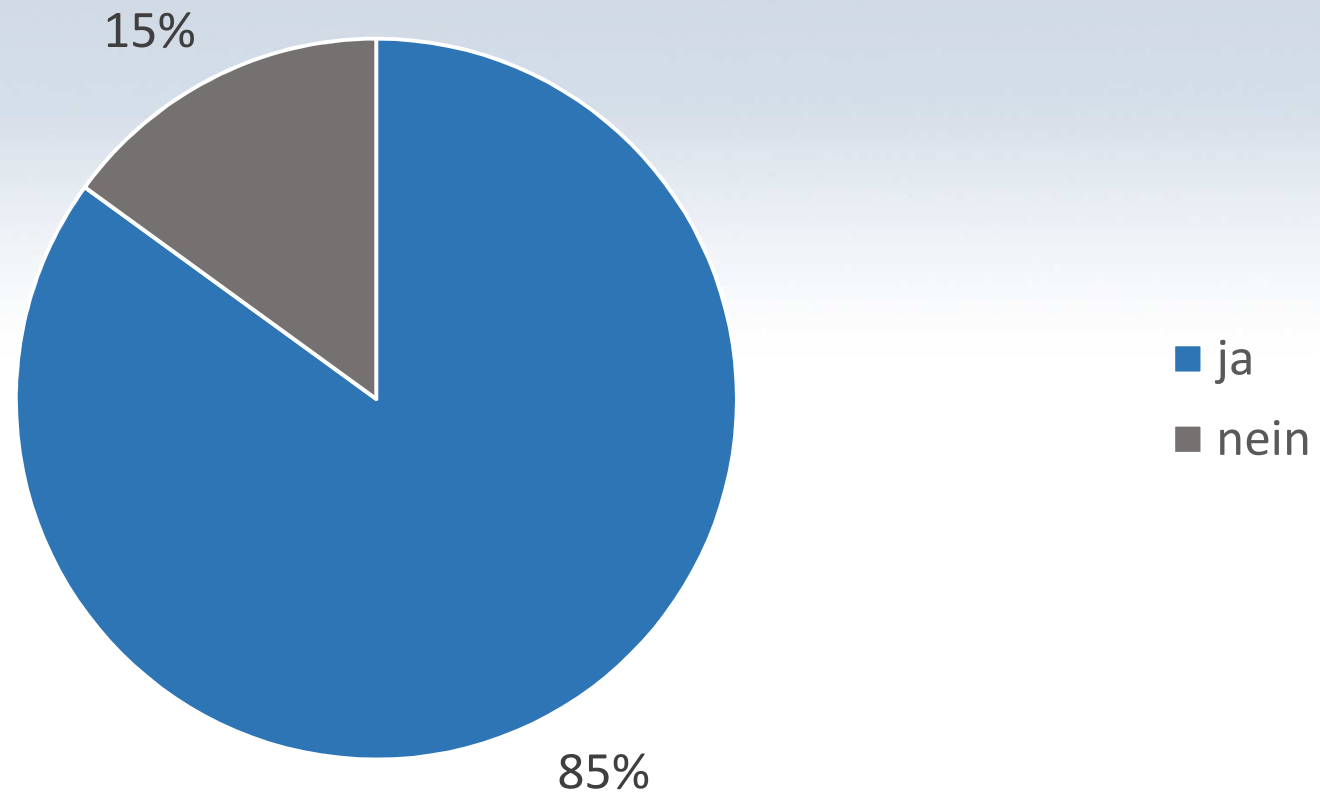
## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**Wenn Sie ja angegeben haben: Beschreiben Sie stichpunktartig, welche Inhalte Ihnen besonders wichtig sind.**

<b>Anz. Angaben</b>	<b>Kategorie</b>
12	Stellungnahmen zu politischen Entwicklungen sowie aktuellen Themen / Infos zur aktuellen (Sozial-)politik und gesellschaftlichen Entwicklungen.
9	Informationen zu Weiterbildungsangeboten.
6	Informationen über Aktivitäten und Themen anderer MOen oder Institutionen u.a. mit Best Practice Beispielen.
5	Hinweise zu Gesetzesänderungen.
4	Informationen über Stellenangebote.
4	Veranstaltungshinweise.
2	Statements vom LGF.
2	Informationen zum Ehrenamt.

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

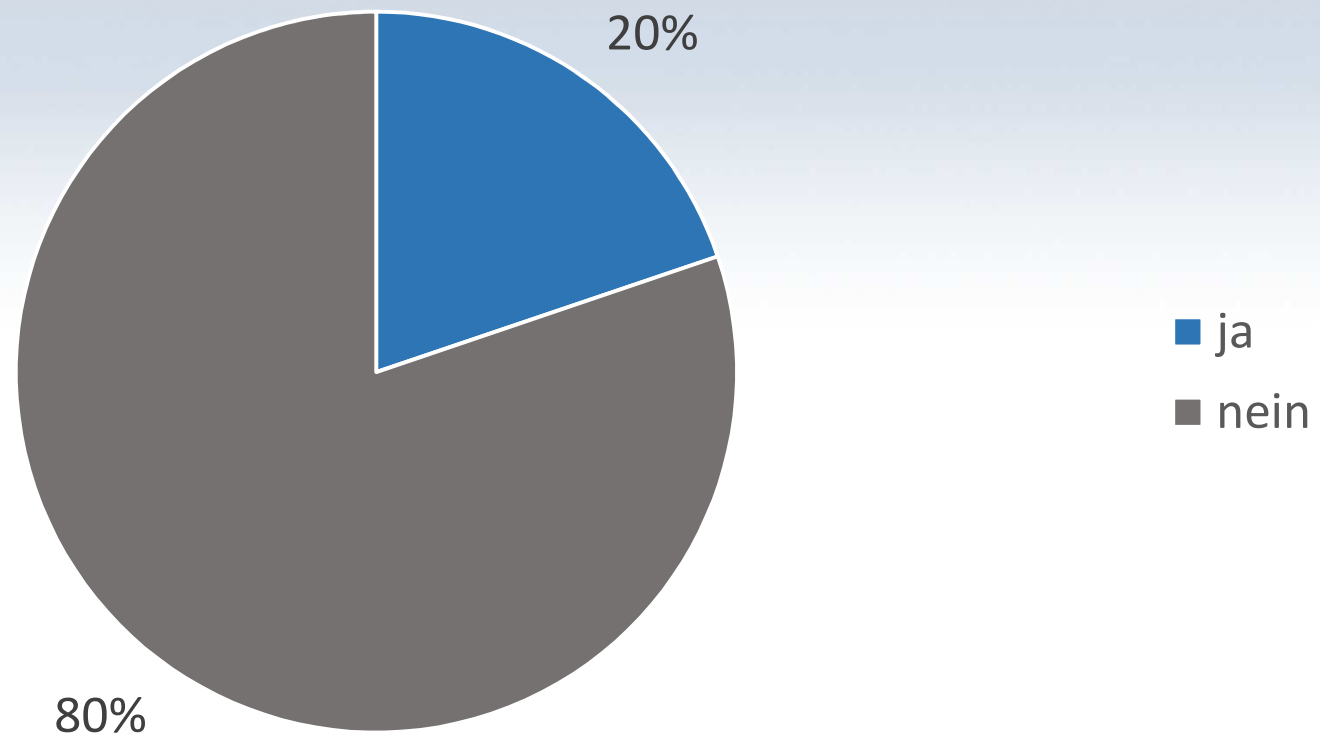
Sind für Sie relevante Informationen auf unserer Homepage einfach und schnell zu finden? (n=100)



Wir verändern.

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

Verfolgen Sie unsere Social-Media-Aktivitäten?  
(Instagram, Facebook) (n=106)



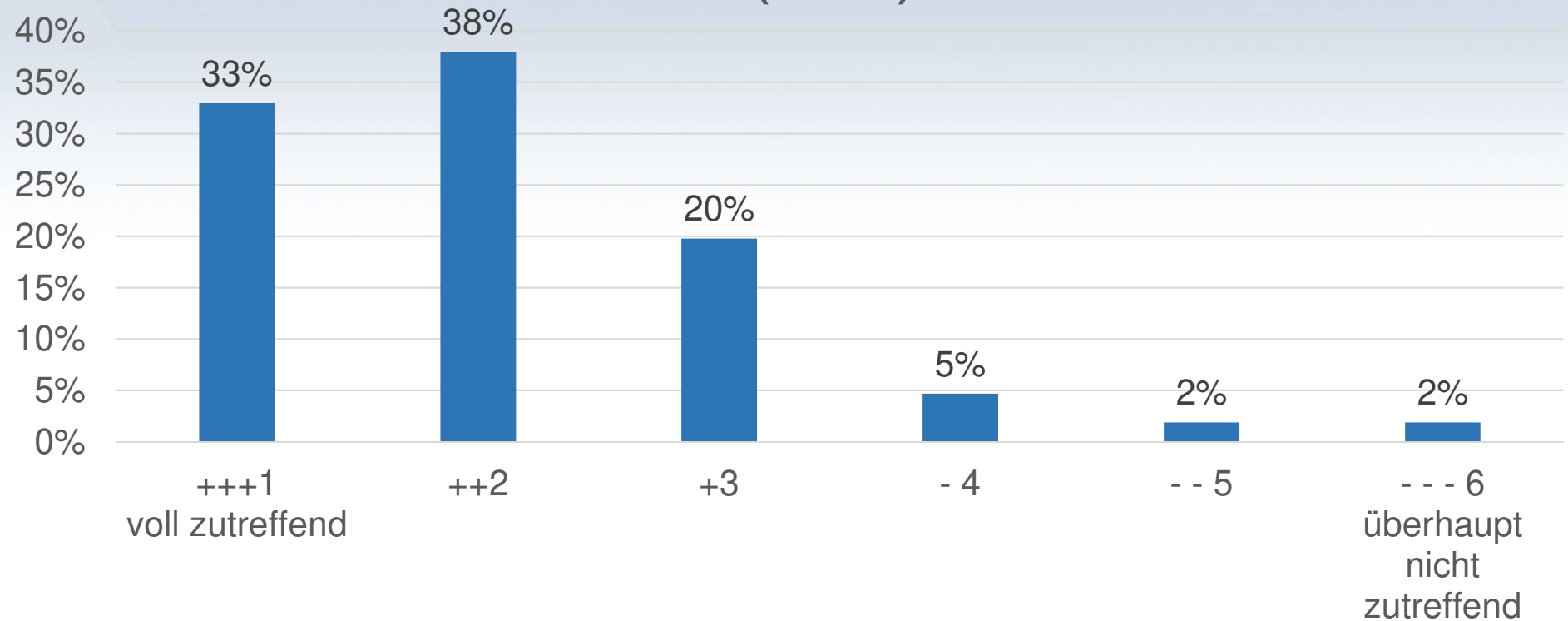
## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen können wir Sie im Rahmen Ihrer Öffentlichkeitsarbeit besser unterstützen?**

<b>Anz. Angaben</b>	<b>Kategorie</b>
6	Unterstützung im Bereich Social-Media-Aktivitäten (Facebook, Instagram und co.).
4	Weiterbildungen / Beratung zum Thema ÖA (Was ist zu beachten? Stolperfallen,...).
4	Homepages der MOen verlinken / Auf Aktivitäten MOen verstärkt hinweisen.
3	Vermittlung von Pressekontakten / Medienvertreter*innen.
3	Unterstützung bei der Homepagegestaltung.
<b>Weitere Einzelangaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lobbyarbeit für Menschen mit Behinderung und Ehrenamt</li> <li>• Lobbyarbeit für Schulen über Finanzierungsthemen hinaus</li> <li>• Unterstützung bei organisierten Veranstaltungen (Moderation, Ton- und Lichttechnik usw.)</li> <li>• Akquirierung von Mitteln für ÖA</li> </ul>

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

Nehmen Sie den Paritätischen in Thüringen als Lobbyist\*in  
/ Interessenvertreter\*in für die Belange Ihrer  
Mitgliedsorganisation wahr?  
(n=106)



## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen sollte der Paritätische in Thüringen verstärkt als Lobbyist\*in / Interessenvertreter\*in im Kontext sozialer Arbeit auftreten?**

Anz. Angaben	Kategorie
8	Stärkere Sichtbarkeit und Stärkung Strukturen freier Träger, gesellschaftlichen Wert einzelner Fachbereiche / Berufsgruppen hervorheben.
<p>„[...] <b>Beitrag freier Träger für die Gesellschaft würdigen / aufwerten</b> [...]“</p> <p>„[...] <b>Das 'Soziale' als systemrelevant darstellen</b> (und nicht nur Gesundheit und Pflege, auch Beratung, offene Angebote... breite Palette wichtig für Gesellschaft.“</p> <p>„[...] <b>Ansehen der Bildungs- und Erziehungsarbeit</b> der pädagogischen Fachkräfte <b>stärken.</b>“</p>	<p>„[...] <b>Der Paritätische Thüringen insgesamt muss wahrgenommen werden.</b> Und der 'Werbefilm', den es innerhalb des Programms zur Personalentwicklung 2018/2019 gegeben hat, war großartig und braucht dringend öffentliche Wahrnehmung. Wir als Verband arbeiten skandalfrei und sollten unsere Überparteilichkeit, die wir leben, auch werbewirksam in die Öffentlichkeit tragen.“</p>

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen sollte der Paritätische in Thüringen verstärkt als Lobbyist\*in / Interessenvertreter\*in im Kontext sozialer Arbeit auftreten?**

Anz. Angaben	Kategorie		
8	Einsatz für bedarfsgerechtere Finanzierungskonzepte spezifischer Fachbereiche / Finanzierung sozialer Bereich / nachhaltige Finanzierung.		
	„Umgang von Schulen mit außerschulischen Bildungsträgern. Mehr Budget für Bildung als für Rüstung [...]“	[...] nachhaltige Finanzierung, Erhaltung von Trägervielfalt (= wenn es so weiter geht, gibt es nur noch die großen Player).“	„[...] Einfordern von Finanzierungsmöglichkeiten im sozialen Bereich.“
	„Finanzierung des ehrenamtlichen Engagements nach der Devise 'Ehrenamt braucht Hauptamt' - diese Notwendigkeit ist in der öffentlichen Verwaltung sehr wenig präsent.“		„Überarbeitung Landesrahmenvertrag § 78 SGB VIII, Schulfinanzierung [...]“

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen sollte der Paritätische in Thüringen verstärkt als Lobbyist\*in / Interessenvertreter\*in im Kontext sozialer Arbeit auftreten?**

Anz. Angaben	Kategorie
8	Einsatz für bedarfsgerechtere Finanzierungskonzepte spezifischer Fachbereiche / Finanzierung sozialer Bereich / nachhaltige Finanzierung.

„(1) Die 'Denke' weg von Sozialwirtschaft, was als Begriff suggeriert, dass über Controlling, Kennzahlen und Entgelte Kosteneffizienz für die Verwaltungen erreicht werden kann.

(2) Im Bereich der Finanzierung von Kindertagesstätten weg von den reinen Kinderpauschalen wieder stärker hin zu einrichtungsbezogenen Finanzierungen.

(3) 'Erneuerung' des System der Entgeltfinanzierung im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Im Grunde müsste man im Jahrestakt verhandeln, weil sich ständig Parameter verändern, was für beide Seiten aufwendig ist.“



## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen sollte der Paritätische in Thüringen verstärkt als Lobbyist\*in / Interessenvertreter\*in im Kontext sozialer Arbeit auftreten?**

Anz. Angaben	Kategorie		
6	Fachkräftegewinnung im sozialen Sektor, Entlohnung Mitarbeitende im sozialen Bereich.		
<p>„Fachkräftegewinnung - Bildung und Ausbildung [...]“</p>	<p>„Neue Wege in der Fachkräftegewinnung soziale Arbeit ist mehr wert (Gehaltsstruktur) [...]“</p>	<p>„Personalsicherung durch leistungsgerechte Entlohnung.“</p>	
<p>„Fachkräftegewinnung Förderung der landesweiten dualen Ausbildung keine Kürzungen bei der Kita-Praktikanten-Vergütung.“</p>		<p>„Immer bei der Entlohnung von Mitarbeitenden im sozialen Bereich [...]“</p>	

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

**In welchen Bereichen sollte der Paritätische in Thüringen verstärkt als Lobbyist\*in / Interessenvertreter\*in im Kontext sozialer Arbeit auftreten?**

### Weitere Anmerkungen

„Interessenvertretung für Behinderte.“

„Klimaschutz; Förderung von Wissenschaftskommunikation.“

„Förderung von politischer Bildung als Querschnittsaufgabe in der Jugendhilfe.“

„Stark machen für alle Familien / Bürger - Focus liegt viel zu oft nur auf Sozialschwachen.“

„Interessenvertretung für Behinderte.“

„Seniorenarbeit - Vereinsamung der Menschen.“

„Abbau Bürokratie - soziale Arbeit statt Papierkrieg.“

„Die digitalen Medien werden mehr und mehr genutzt. In unserem Verein sind ein Drittel der Mitglieder über 80 und haben keine Voraussetzungen bzw. das Wissen.“

„Gleichstellungspolitik, Frauenförderung.“

„Pflege, Kinder- und Jugendarbeit.“

## 10. Öffentlichkeitsarbeit / Lobbyarbeit

### **Fazit:**

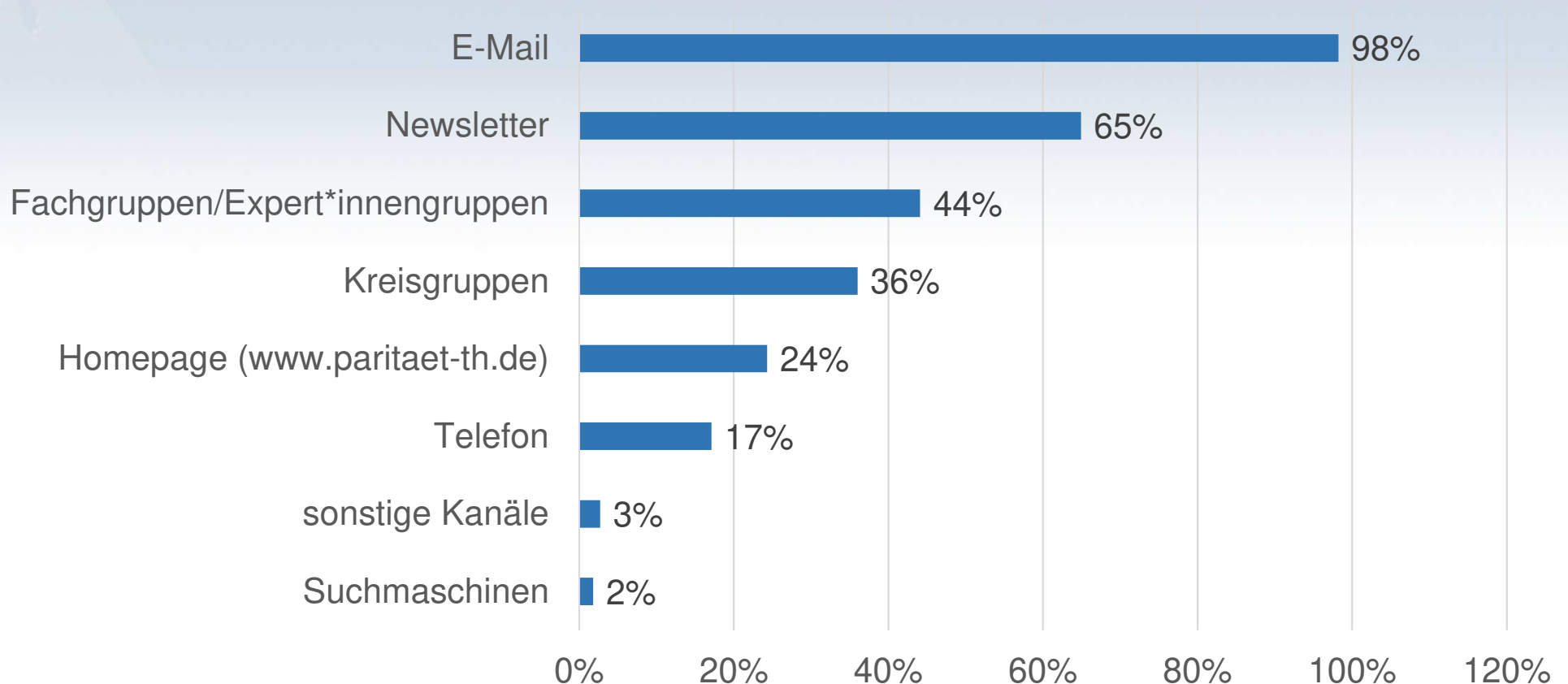
- Der Paritätische wird von seinen MOen als Interessenvertretungsverband wahrgenommen.

### **Folgende Bereiche sollten verstärkt im Rahmen der Lobbyarbeit thematisiert werden:**

- Stärkere Sichtbarkeit, Würdigung und Stärkung freier Träger.
- Finanzierung sozialer Bereich.
- Fachkräftegewinnung sowie die leistungsgerechte Entlohnung der Mitarbeitenden.

## 11. Angebotskoordination / Mitgliederservice

Wie erhalten Sie Zugang und Kenntnis zu den spezifischen Angeboten des Paritätischen Thüringen?  
(n=111)



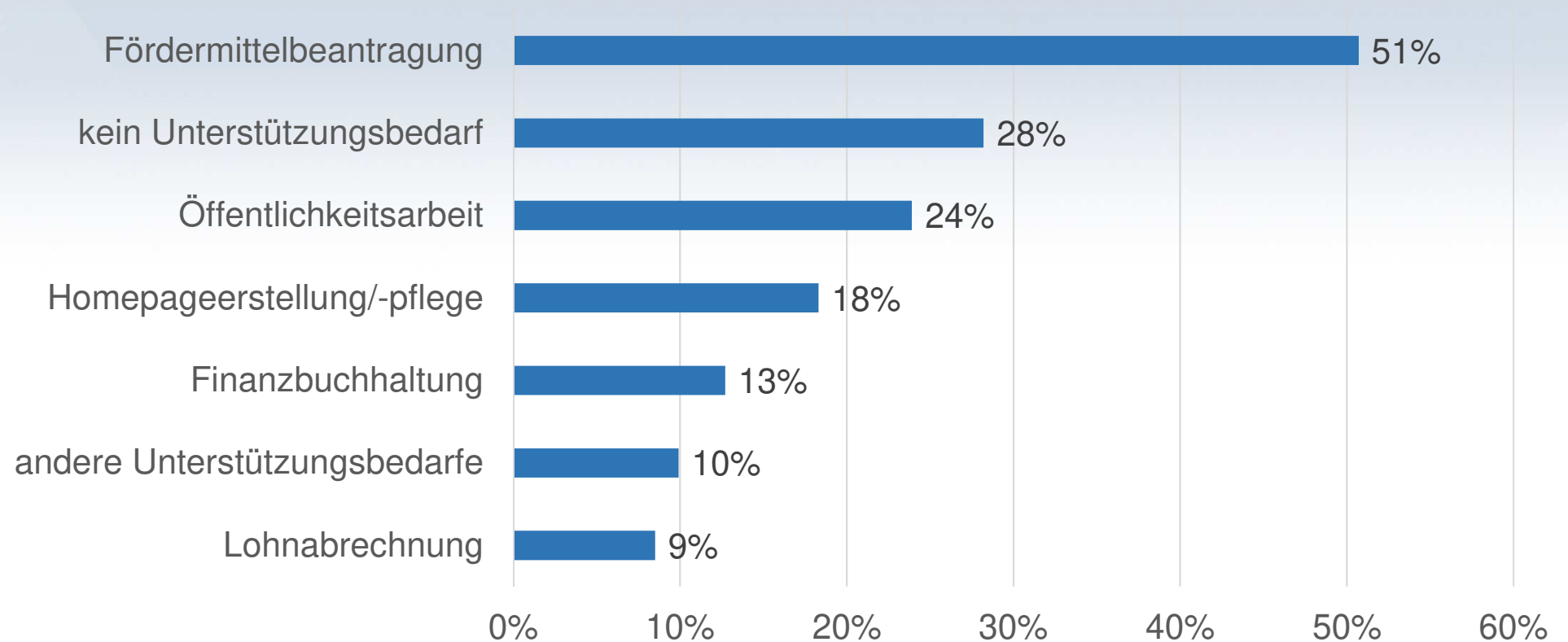
## 11. Angebotskoordination / Mitgliederservice

**Zu welchen spezifischen Angeboten möchten Sie vom Mitgliederservice zukünftig verstärkt informiert werden?**

Anz. Angaben	Kategorie
9	Fördermittelberatung, Fördermöglichkeiten, Spendenakquise, Finanzierung.
4	Spezifische Fort- und Weiterbildungen (u.a. zum Thema Demenz, Krisenmanagement, ...).
4	Angebote zu arbeitsrechtlichen / juristischen Fragestellungen.
4	Stellungnahmen zu politischen Ereignissen, Gesetzesänderungen, Informationen zur politischen Einflussnahme des Paritätischen (z.B. Haushaltsberatungen).
3	Spezifische Angebote für Fachbereiche (u.a. Kita, Freie Schulen, Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Selbsthilfe, Freie Schulen).
Weitere Einzelangaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsberatung</li> <li>• (ehrenamtliche) politische Arbeit im Schulbereich, KJH, Inklusion</li> <li>• Austausch von Informationen Sinnes-, Behinderten-, Selbsthilfe</li> <li>• Entgeltverhandlungen / Entwicklungen Rahmenverträge</li> </ul>

## 12. Bedarfsabfrage kaufmännischer Bereich

Gibt es Unterstützungsbedarf in den nachfolgend  
aufgeführten Bereichen?  
(n=71)



## 12. Bedarfsabfrage kaufmännischer Bereich

### Anmerkungen bei „andere Unterstützungsbedarfe“

„Organisation von Fortbildung (Referentenpool).“

„Als Voll- Dienstleister für Fördermittelbeantragung (vom Antrag bis zum Verwendungsnachweis); nicht nur als Unterstützer bei der Antragserstellung.“

„Beratung zur Organisationsstruktur; Coaching.“

„Organisationsberatung.“

„Vereinsrecht.“

„Beratung in Bezug auf Vereinsgeschäftsführung.“

„Erstellung von Verträgen und Vereinbarungen: z.B. Mietverträge; Betriebsvereinbarungen und/ oder Bereitstellung diverser Musterverträge sowie Rechtsberatung.“

## 13. Abschlussfragen

### Fehlen Ihnen Angebote und Themenbereiche, die wir Ihrer Ansicht nach nicht abdecken?

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermögensverwaltung</li><li>• Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Projekte</li><li>• Digitalisierung- und Strategieberatung</li><li>• Bessere Vernetzung von Beratungsstellen</li><li>• Fördermittel für den Bereich Klimaschutz</li><li>• Rechtsberatung</li><li>• Beratung bei Immobilienverwaltung</li><li>• Bessere Vernetzung von Beratungsstellen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Spezifische Angebote für das Thema Osteoporose - Aufklärungsarbeit sollte Themenorientiert vom Verband übernommen werden</li><li>• Ostdeutsche Frauen und ihr Problematik im Gesamtkontext Bundesrepublik Deutschland</li><li>• Erstellung einer (Online-)Plattform, um den Austausch und Kooperationsstrukturen von MOen zu fördern</li></ul> |
|---|--|



## 13. Abschlussfragen

Welche Anregungen möchten Sie uns abschließend mitgeben?

„**Stärkere Einbeziehung des Tarifwerks Patt in die Öffentlichkeitsarbeit** zur Verbesserung der Wahrnehmung gegenüber TVÖD wäre toll.“

„**Ich persönlich fände persönliche Gesprächsangebote alle 1 bis 2 Jahre super.** So kommt man ins Gespräch bzw. in den Austausch. Oftmals wissen die Träger nicht genug über die Palette der Angebote.“

„Insbesondere allgemeine **Informationen**, die auch für kleine, rein ehrenamtliche Vereine von Bedeutung sind, **sollten leichter verständlich formuliert werden.**“

„**Bessere Information der MOen zum Personalwechsel** (Ausscheiden und Neueinstellung von Mitarbeitern des Paritätischen).“

„**Versenden Sie bitte weniger Informationen auf Papier.** Es ist im letzten Jahr schon weniger geworden.“

„**Die Kosten für die Weiterbildungsangebote sind sehr angestiegen**, so dass die Teilnahme sehr gut überlegt werden muss; schränkt Nutzungsumfang der WB-Angebote erheblich ein.“

Wir verändern.

## 13. Abschlussfragen

Welche Anregungen möchten Sie uns abschließend mitgeben?:

**„Ihre Arbeit und Ihr Engagement ist für die Weiterentwicklung und das Zusammenleben in der Gesellschaft enorm wichtig! Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg, Kraft und Einfallsreichtum bei der Umsetzung der vielen Projekte und Unterstützung der Mitglieder.“**

**„Wir fühlen uns vom Paritätischen LV sehr gut informiert, alles ist professionell aufbereitet und gestaltet, es gibt einen kurzen Draht zu den Mitarbeitenden und einen freundlichen und kompetenten Umgang mit uns. Danke.“**

**„Machen Sie weiter so!“**

**„Vielen lieben Dank für die IMMER super freundliche und kompetente Unterstützung und Zusammenarbeit - das ist wirklich top.“**

**„Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und die schnellen Auskünfte und Beratungen. Aktuell: Besonders die Corona- Infos sind eine große Hilfe, da stets zeitnah und auf uns zugeschnitten alle wichtigen Infos zusammengefasst sind. Großes Lob!“**

**Wir verändern.**

## 14. Zusammenfassung

- Hohe Zufriedenheitswerte im Kontext der **Informationsqualität**, die **Informationsdichte und -frequenz** wurde tendenziell als zu hoch wahrgenommen → Idee einer Informationsplattform.
- Die Begleitung und Unterstützung durch die **Fachreferate** wurde vom Großteil der Befragten mit sehr gut und gut bewertet.
- Potenziale wurden im Rahmen der **Kreisgruppenarbeit** deutlich → stärkere Wiederbelebung der Kreisgruppen.

## 14. Zusammenfassung

- Der **Fördermittelservice** wird als Attraktivitätsfaktor in Bezug auf die Mitgliedschaft wahrgenommen.
- Die Inanspruchnahme der **Entgeltberatung** ist seit 2021 gestiegen → Entwicklung neuer, passgenauer Formate.
- Das Querschnittsthema **Nachhaltigkeit und Klimaschutz** hat mehrheitlich eine hohe Relevanz. Es stellt sich bei der Umsetzung von Maßnahmen die Frage nach den Refinanzierungsmöglichkeiten.